

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 1536**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1536

---

---

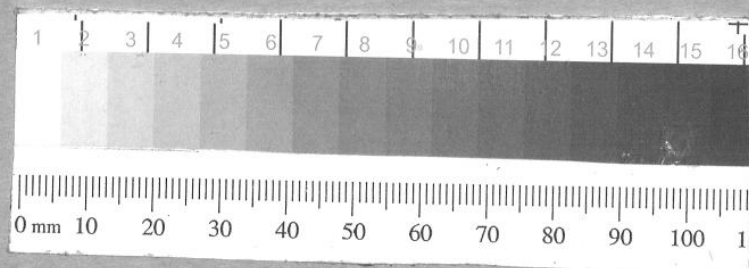
---

---

---

---

---





Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

# Akte

für

*S.*

*Fritz Jobbenberg u. Mithras Johanna*  
*geb. Katz*

Nr. Jamaika

Wieder  
102.10.1936

Bearbeiter: *F. 35*Auswanderer: *Fr. Lohndorff*

## I. Unterlagen:

1. Parteikarte: ✓

2. Auswanderer-Fragebogen: ✓

(3-fach) *Spide*

3. Schuldenregelungserklärung: ✓

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓  
(ausl. Wertel):

5. U. B. Kammerei: ✓

6. U. B. Reichsbank: ✓

7. Umzugsgutlisten (je 3-fach) ✓

a) Hauptgut:

b) Schmuck:

c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß

(Vordr. an R-Paßstelle): *102*19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen: *Extr. Schenk*

27. Sachgebiet I z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.N.:

29. Bemerkungen:

## II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *R. 3/1056/38*  
*nicht ankommen.*9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an

a) ZFSt. (Vordr.) ab

am:

*16. Jan. 1939*

b) Antr. St. zurück

am:

*13. 1. 39*11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII *1468/38*  
vom *11. 1. 39*12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *Rau 7603.- / 12.996.- ✓*13. Besondere Anträge? *4 Pro Formulare  
1 Taxe f. Antr.*

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):

b) Dego benachr. (Vordr.):

c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

a) Hptz.

St. Annen/Rehrwieder:

b) Antragst. benachr.:



# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Fritz Lobbenberg
2. Geburtsdatum: 10. 7. 04
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich).  
die Mutter Johanna Lobbenberg, geb. Katz, Hamburg, Hochallee 75
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?  
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Bruder Ernst Lobbenberg nach Kingston auf Jamaica, Britisch-West-Indien  
Schwester Gertrud Gordon, ge. Lobbenberg, nach Stockholm (Schweden)
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.)  
nach Kingston auf Jamaica Britisch-West Indien
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?  
Kaufmann
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ja.
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig?  
die Deutsche
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?  
seit Geburt 10. 7. 04.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt?

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: .....

b) Bankguthaben bei .....

Guthaben am ..... *R.H.* .....

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): .....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): .....

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: .....

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) .....

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) ..... *nein* .....

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den *26. Juli* 193*8*.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Fritz Lohmann*  
.....  
Wohnort: *Hamburg* .....

Straße und Hausnummer: *Lotharstr. 15* .....



# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Fritz Lobbenberg
2. Geburtsdatum: 10. 7. 04
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich).  
die Mutter Johanna Lobbenberg, geb. Katz, Hamburg, Hochallee 75
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?  
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Bruder Ernst Lobbenberg nach Kingston auf Jamaica, Britisch-West-Indien  
Schwester Gertrud Gordon, ge. Lobbenberg, nach Stockholm (Schweden)
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) nach Kingston auf Jamaica Britisch-West-Indien
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Kaufmann
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ja.
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? die Deutsche
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit Geburt 10. 7. 04.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt?



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: .....

b) Bankguthaben bei .....

Guthaben am ..... *R.M.* .....

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): .....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): .....

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: .....

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) .....

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) ..... *nein* .....

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den *28. Dsch* 193*8* .....

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Fritz Lohmeyer*  
.....  
Wohnort: *Hamburg* .....

Straße und Hausnummer: *Hohlellöh 11* .....

HANSEATISCHE  
VERMÖGENSVERWALTUNGS- UND  
TREUHAND-GESELLSCHAFT M.B.H.

»TREUHANSA«

Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer: Hans S. v. Jena, Steuerberater

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postcheckkonto: Hamburg 78570

Drahtanschrift: Treuhansa

Fernspr.: Hamburg 33 53 50

HAMBURG 130. Dezember 1938.  
Hermannstr. 26 (Europahaus)



An den Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle)  
Hamburg.  
Gr. Burstah 31.

Betr. Unbedenklichkeitsbescheinigung Fritz Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75.

Wir sind von Herrn Fritz Lobbenberg mit der Erledigung  
seiner Auswanderungsangelegenheiten beauftragt.  
Zur Wiederaushändigung seines Reisepasses benötigt er  
dringend eine Unbedenklichkeitsbescheinigung deren  
Bewilligung wir beantragen.

Heil Hitler.

*L. v. J. v. J.*

F 351 | 2. Jan. 1939

*Engländer Wiederaushändigung*  
*unvollständig*

*Lied. Anord. R.3/1056/38*  
*R10/2056/38* } *H. H. 110*

*Von*

5

V o l l m a c h t

Hiermit beauftrage ich die Hanseatische Vermögens -  
verwaltungs und Treuhand G m b H, Hamburg, Hermannstr.26,  
mich in allen meine Auswanderung betreffenden Angele -  
genheiten zu vertreten und sämtliche gerichtlichen und  
aussergerichtlichen Handlungen für mich vorzunehmen.

Hamburg, den 21. Dezember 1938

*Fried. Lottentz*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F/35

Hamburg 11. den .....  
Gr. Burstah 31  
Fernsprecher 361003

31. Dez. 1938  
2. Jan. 1939

3 Anlagen

An

Freiherrn

Hamburg 1

Betr.: Ref. n. 30.12.38 m Fritz Lobbenberg Herrmannstr. 26

Bevor ich zu Ihrem Antrage Stellung nehmen kann, ersuche ich um Angabe des letzten inländischen Wohnsitzes (Ort, Strasse, Hausnummer) des.....

Ferner sind mir folgende Unterlagen beizubringen:

- 1) Gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung und Vermögenserklärung des für Fritz Lobbenberg & Johanna Lobbenberg geb. Walz zuletzt zuständig gewesenen Finanzamts,
- 2) Bescheinigung der letzten inländischen Wohnsitzgemeinde, aus der sich ergibt, dass Fritz Lobbenberg und Johanna Lobbenberg geb. Walz mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen die die Gemeinden für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben haben, im Rückstand ist.
- 3) Erklärung betr. Schuldenregelung usw. (s. Anlage)
- 4) Fragebogen für Auswanderer (s. Anlage) Nach 3. in Exemplar
- ) früher beim Amt
- ) .....

Ich verweise auf §§ 34 und 43 des Devisengesetzes vom 4. Februar 1935, nach denen Sie zur Erfüllung dieser Auflagen verpflichtet sind.

2) Schriftliche Unterlagen

3) Ref. n. F. 35

Im Auftrag

153 x 300 x 29.6.38

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Handel eine

Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr  
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 4. Januar 1939.  
Kaiser Wilhelmstr. 110  
Fernruf: Hamburg 34 86 35  
Büschstrasse 14

Tgb. Nr. ....

Dev. Nr. 6/39.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22.12.38 (Rgbl. I S. 1851) Nr. IV.63 in Verbindung mit RE n. 1/36, 45/36 und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Fritz L o b b e n b e r g, Kaufmann, geb. 10.7. 1904 zu Hamburg, wohnhaft Hamburg, Hochallee 75, hat hier durch seine Vertreter, die Treuhandgesellschaft m. b. H. "Treuhanza", Hamburg 1, Hermannstr. 26 vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des britischen Einreisesichtvermerks,
  - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
  - c) der polizeilichen Daueraabmeldung
- glaubhaft nachgewiesen, dass er nach Jamaica auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung seiner teils gebrauchten, teils neu zu beschaffenden Büroeinrichtung im Gesamtwert von RM 440 und ausserdem für seinen gebrauchten Kraftwagen im Taxwert von RM 1500.

Herr Lobbenberg musste sein hiesiges Einzelhandelsgeschäft aufgeben. Da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, will er sich in Jamaica als Handelsvertreter niederlassen, um dadurch seine fernere Lebenshaltung sicherzustellen. Seine alte Büroeinrichtung hat einen Wert von etwa RM 190, die noch zu beschaffenden Gegenstände sollen etwa RM 250 kosten. Für seine Vertretertätigkeit bei der vorwiegend auf dem Lande in Aussicht genommenen Kundschaft benötigt er auf der an Eisenbahnen armen Insel seinen gebrauchten Kraftwagen. Das Ausmass der angeforderten Sachwerte wird diesseits für die Berufsausübung als gerechtfertigt anerkannt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der Büroeinrichtung im Gesamtwert von RM 440 und ausserdem des gebrauchten Kraftwagens im Taxwert von RM 1500, insgesamt also Sachwerte von RM 1940 (eintausendneunhundertvierzig) zur Gründung einer neuen Existenz in Jamaica für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Lobbenberg für wirtschaftlich durchführbar.



*L. Meyer*



HANSEATISCHE  
VERMÖGENSVERWALTUNGS- UND  
TREUHAND-GESELLSCHAFT M.B.H.

»TREUHANSA«

Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer: Hans S. v. Jena, Steuerberater

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postcheckkonto: Hamburg 78570

Drahtanschrift: Treuhansa

Fernspr.: Hamburg 33 53 50

HAMBURG 1, d. 7. I. 38  
Hermannstr. 26 (Europahaus)



An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H i e r

Gr. Burstah 31

betr. Auswanderung Fritz L o b b e n b e r g, Hamburg,  
Hochallee 75

Im Nachtrag zu unserem Antrag vom 30.12.38  
überreichen wir Ihnen in der Anlage:

1. Gutachten der Auswanderungsberatungsstelle  
Hamburg
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanz=  
amts Hamburg/Neustadt
3. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Verwal=  
tung der Hansestadt Hamburg, Kämmererei,
4. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichs=  
bank Hamburg,
5. Schuldenregelungserklärung
6. 1 weiteres Exemplar des Auswandererfragebo=  
gens,
7. Verzeichnisse über diejenigen Gegenstände,  
die Herr Lobbenberg bei seiner Auswanderung  
mitzunehmen beabsichtigt. Es handelt sich um:

I. Gegenstände, die Herr Lobbenberg für sein berufliches  
Fortkommen benötigt. Hierzu verweisen wir auf das Gut=  
achten der Auswanderungsberatungsstelle, in dem beschei=  
nigt, ist, dass die in Frage kommenden Sachen zur Gründung

und zum Aufbau einer neuen Existenz in Jamaica angemessen ist.

II. Gegenstände, die Herr Lobbenberg aus Anlass seiner Auswanderung angeschafft hat. Es handelt sich hierbei ausschliesslich um Kleidungsstücke für die Tropen, wie sie den klimatischen Verhältnissen in Jamaica angepasst und für das dortige Leben als Mindestmenge erforderlich sind.

III. Gegenstände, die nicht unmittelbar im Hinblick auf die Auswanderung angeschafft sind. Hierbei erwähnen wir, dass in der Liste ein goldener Ring mit einem kleinen Brillanten und eine goldene Uhr (ohne Deckel, Gold 333) aufgeführt sind. Beides sind Erbstücke des verstorbenen Vaters, an deren Mitnahme Herrn Lobbenberg aus persönlichen Gründen viel liegen würde.

IV. Geschenkartikel aus dem früheren Lobbenberg'schen Geschäft. Herr Lobbenberg hat in Jamaica Freunde und Bekannte, die ihm bei seinem geschäftlichen Fortkommen behilflich sein werden und ihm auch die Einreise durch persönliche Fürsprache ermöglicht haben und denen er sich auf irgendeine Weise erkenntlich zeigen muss. Die Gegenstände sind Herrn Lobbenberg vom Treuhänder mit Genehmigung der Behörde überlassen worden. Der Wert beträgt nach Angabe des Schätzers ca. 350.-- RM.

V. Ein kombiniertes Wohn- und Schlafzimmer, das Herr Lobbenberg neu anschaffen möchte (s.d. Proformarechnungen). Er hat bisher mit seiner Mutter in häuslicher Gemeinschaft

10

gelebt und verfügt über keine eigenen Möbel. Er möchte sich in Jamaica in gewissem Grade eine eigene Häuslichkeit einrichten, um nicht vollkommen auf seine Angehörigen angewiesen zu sein, die selbst für die Erhaltung ihrer Existenz über geringe Mittel verfügen.

Wir bitten um baldmöglichste Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung, da die Auswanderung dicht bevorsteht.

H e i l H i t l e r !

HANSEATISCHE VERMÖGENSVERWALTUNGS  
UND TREUHAND-GESELLSCHAFT m.b.H.



# Schuldenregelungserklärung!

StA HH/OPF 314-15 / F1536 - 11

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein in Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein in Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze. (§42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35).

*Hans L.*

den,

23. Decbr 1938

*Paul Lohmeyer*

(Eigenhändige Unterschrift).

401 x 250 x 26.11.1938



Finanzamt Hamburg NeustadtHamburg, d. 28. Dez.1938SteuerNr 35/74

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

## Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 28. m. Februar 1939

I. Der Fritz Lobbenberg, geb. 10.7.04 Hamburg,  
 in Hamburg, Jungfernstieg 33  
 beabsichtigt, nach unbekannt  
 auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von 1000000 RM  
 als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von .....  
 ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:  
 von .....  
 in .....  
 geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM  
 hat der Auswanderer im Jahre ..... RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von RM bestehen — nicht.

In Vertretung — Im Auftrag





## Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg Neustadt Ort Hamburg, 27. Dezbr. 1938.

Steuernummer: 35/73

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Fritz Loebenber

und seiner Ehefrau -----, geb. 10.7.04

Wohnung: Hochallee 75

nach dem Stand vom 27. Dezember 1938 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
M 900.- im Safe der Dresdner Bank
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| <u>Neue Sparkasse</u>       | <u>2785.97</u> |
| <u>Hamburger Sparkasse</u>  | <u>867.92</u>  |
| <u>Dresdner Bank privat</u> | <u>5794.16</u> |
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
-----
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
-----
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
-----
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
-----

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....
- 
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....
- 
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):  
     **ca. 500.- Mark aus dem eignen Geschäftsbetrieb,  
     für Geschenkwerte.**
10. **Edle Metalle:**  
     a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
         **1 goldener Ring Wert ca. 100.-**
- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):  
     **1 Rollpult, 1 Schreibtisch, 1 alte Schreibmaschine  
     mit Tisch und diverse Kleinigkeiten aus dem Buero  
     Wert: ca. M 150.-**
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchsrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben): .....
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): .....
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? **keine**
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? **unbestimmt.**

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



*Erich Lohmeyer*  
 Rechtsverbindliche Unterschrift



25. März

8

HAMBURG 33, DEN..... 193.....  
 DENNERSTRASSE 21  
 FERNRUF: 59 02 60

DIPL.-KFM. ARTHUR WEILAND

BÜCHERREVISOR

HELPER IN STEUERSACHEN  
 WIRTSCHAFTSBERATER

BANKKONTO: NEUE SPARCASSE VON 1864  
 GIROKONTO 222/55 440



Mitgl. des NSRB.

## Bilanz per 31. Dezember 1937

der Firma

J. Lobbenberg, Hamburg, Jungfernstieg 33,

|                                       | <u>Aktiva.</u> | <u>Passiva.</u> |
|---------------------------------------|----------------|-----------------|
| Kasse                                 | RM. 1.017,85 ✓ |                 |
| Deutsche Bank                         | " 340,14 ✓     |                 |
| Dresdener Bank                        | " 5.757,10 ✓   |                 |
| Postscheck                            | " 183,17 ✓     |                 |
| Wertpapiere                           | " 6.672,-- ✓   |                 |
| Inventar 1. Jan. 1937 RM. 250,--      |                |                 |
| ./. Abschreibg. " 60,--               | " 190,-- ✓     |                 |
| Inventar Auto kurzlebig               | " 1,-- ✓       |                 |
| Inventar Beleuchtungsanlage kurzlebig | " 1,-- ✓       |                 |
| Forderungen                           | " 421,60 ✓     |                 |
| Warenbestand                          | " 31.461,60 ✓  |                 |
| Verbindlichkeiten                     |                | RM. 25.785,20 ✓ |
| Johanna Lobbenberg                    |                |                 |
| 1. Jan. 1937 RM. 1.309,20             |                |                 |
| plus Rente 1937 " 6.000,--            |                |                 |
|                                       | RM. 7.309,20   |                 |
| ./. Entnahmen " 4.172,78              |                | " 3.136,42 ✓    |
| Gutscheine                            |                | " 508,45 ✓      |
| Rechnungsabgrenzungsposten            |                | " 1.534,-- ✓    |
| <u>Kapital-Konto :</u>                |                |                 |
| <u>F. Lobbenberg</u>                  |                |                 |
| 1. Jan. 1937 RM. 12.969,12            |                |                 |
| plus Einlage 1937 " 4.073,--          |                |                 |
|                                       | RM. 17.042,12  |                 |
| ./. Entnahmen 1937 " 9.545,16         |                |                 |
|                                       | RM. 7.496,96   |                 |
| plus Gewinn " 7.584,43                |                | " 15.081,39     |
|                                       | RM. 46.045,46  | RM. 46.045,46   |
|                                       | =====          | =====           |

2. SEITE

zur Bilanz per 31. Dezember 1937 der Firma J. Lobbenberg, Hamburg .Gewinn- und Verlust-Rechnung  
für 1937 .

|  | <u>Aufwendungen.</u> | <u>Erträge .</u>     |
|--|----------------------|----------------------|
| Gewinn auf Waren                                   |                      | RM. 45.983,84        |
| Eingelöste Gutscheine aus 1936                     |                      | " 832,30             |
| Erlös aus Autoverkauf                              |                      | " 400,--             |
| Auflösung der Rechnungsabgrenzungs-<br>posten 1936 |                      | " 1.639,65           |
| Unkosten   | RM. 33.168,91        |                      |
| Rechnungsabgrenzungsposten                         | " 1.534,--           |                      |
| Gutscheine per 31.Dez.1937                         | " 508,45             |                      |
| Abschreibung auf Inventar                          | " 60,--              |                      |
| Rente Johanna Lobbenberg                           | " 6.000,--           |                      |
| Gewinn 1937  | " 7.584,43           |                      |
|  | <u>RM. 48.855,79</u> | <u>RM. 48.855,79</u> |
|  | =====                | =====                |

Vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-  
rechnung habe ich auf Grund der ordnungsmässig geführten  
Bücher erstellt.

Dipl.-Kfm.

*A. Weiland*

3. SEITEzur Bilanz per 31. Dezember 1937 der Firma J. Lobbenberg, Hamburg .A u f s t e l l u n g  
über die Aufwendungen im Jahre 1937 .

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| Allgemeine Unkosten         | RM. 1.705,07         |
| Porto                       | " 387,41             |
| Büro Unkosten               | " 432,05             |
| Verpackung                  | " 1.757,20           |
| Verband                     | " 122,06             |
| Detaillisten Kammer         | " 55,19              |
| Umsatzsteuer                | " 2.135,69           |
| Gewerbesteuer               | " 919,18             |
| Miete                       | " 12.198,26          |
| Schaufenster                | " 567,88             |
| Licht                       | " 1.600,41           |
| Versicherungen              | " 180,10             |
| Telefon                     | " 721,29             |
| Auto Unterhaltung           | " 933,64             |
| Gehaltsummensteuer          | " 32,--              |
| Bürgersteuer f. Angestellte | " 105,--             |
| Lohnsteuer                  | " 396,57             |
| Krankenkasse                | " 631,61             |
| Bote                        | " 933,10             |
| Gehälter                    | " 7.355,20           |
|                             | <u>RM. 33.168,91</u> |

=====



HAMBURG 33, DEN **27. Dezember** 1938 **8**  
 DENNERSTRASSE 21  
 FERNRUF: 59 02 60

BANKKONTO: NEUE SPARCASSE VON 1864  
 GIROKONTO 11/18.



Mitgl. des NSRB.

DIPL.-KFM. **ARTHUR WEILAND**  
 BÜCHERREVISOR  
 HELFER IN STEUERSACHEN  
 WIRTSCHAFTSBERATER  
 Steuerberater

**B i l a n z** per 27. Dezember 1938  
 der Firma **J. L o b b e n b e r g** in Abwicklung, Hamburg,  
 Jungfernstieg 33,  
 erstellt im Auftrage des Treuhänders **Dr. Wolfgang M e r c k**,  
 Hamburg.

|                             |                | <u>Aktiva.</u> | <u>Passiva.</u> |
|-----------------------------|----------------|----------------|-----------------|
| Kasse                       |                | RM. 174,53     |                 |
| Dresdner Bank               |                | " 14.397,05    |                 |
| Postscheck                  |                | " 185,70       |                 |
| Wertpapiere                 |                | " 6.180,--     |                 |
| <u>Inventar</u>             |                |                |                 |
| 1.1.38                      | 190,--         |                |                 |
| Abgang                      | <u>100,--</u>  |                |                 |
| verbleiben                  | 90,--          |                |                 |
| Abschreibung                | <u>90,--</u>   |                |                 |
|                             |                | --,--          |                 |
| <u>Inventar Auto</u>        |                |                |                 |
| 1.1.38                      | 1,--           |                |                 |
| Entnahme zum Tax=           |                |                |                 |
| preis                       | <u>1509,--</u> |                |                 |
|                             | 1499,--        |                |                 |
| An Gewinn und               |                |                |                 |
| Verlust                     | <u>1499,--</u> |                |                 |
|                             |                | --,--          |                 |
| <u>Inventar Beleuchtung</u> |                |                |                 |
| 1.1.38                      | 1,--           |                |                 |
| Abschreibung                | <u>1,--</u>    |                |                 |
|                             |                | --,--          |                 |
| Forderungen                 |                | " 249,65       |                 |
| Warenbestände               |                | --,--          |                 |
| <b>Ü b e r t r a g</b>      |                | RM. 21.186,93  | --,--           |

HAMBURG 33, DENNERSTR. 21  
FERNRUF: 59 02 60

DIPL.-KFM. ARTHUR WEILAND

2. SEITE

zur Bilanz per 27. Dezember 1938 der Firma J. L o b b e n b e r g  
in Abwicklung, Hamburg, Jungfernstieg 33 .

|                            |                     | <u>Aktiva.</u> | <u>Passiva.</u> |
|----------------------------|---------------------|----------------|-----------------|
| Ü b e r t r a g            |                     | RM. 21.186,93  |                 |
| Verbindlichkeiten          |                     |                | RM. 5.463,81    |
| Gutscheinverpflichtungen   |                     |                | " 250,--        |
| Rückstellung für Gehälter  |                     |                | " 2.745,--      |
| Rechnungsabgrenzungsposten |                     |                | " 3.159,20      |
| Johanna Lobbenberg         |                     |                |                 |
| 1. Jan. 1938               | 3.136,42            |                |                 |
| plus Rente 1938            | <u>6.000,--</u>     |                |                 |
|                            | 9.136,42            |                |                 |
| ./. Entnahmen              | <u>5.775,75</u>     |                | " 3.360,67      |
| Kapital Fritz Lobbenberg   |                     |                |                 |
| 1.1.1938                   | 15.081,39           |                |                 |
| ./. Entnahmen 38           | <u>10.433,18</u>    |                |                 |
|                            | 4.648,21            |                |                 |
| plus Einlage               | <u>5.000,--</u>     |                |                 |
|                            | 9.648,21            |                |                 |
| Verlust                    | ./. <u>3.439,96</u> |                | " 6.208,25      |
|                            |                     | RM. 21.186,93  | RM. 21.186,93   |
|                            |                     | =====          | =====           |

3.

SEITE

zur Bilanz per 27. Dezember 1938 der Firma J. L o b b e n b e r g  
in Abwicklung, Hamburg, Jungfernstieg 33.

G e w i n n - u n d V e r l u s t - R e c h n u n g  
für die Zeit vom 1. Januar 1938 - 27. Dezember 1938.

|   | <u>Aufwendungen.</u> | <u>Erträge.</u>      |
|---|----------------------|----------------------|
| Gewinn auf Waren                                |                      | RM. 38.845,28        |
| Auto Erlös                                      |                      | " 1.499,--           |
| Auflösung:                                      |                      |                      |
| der Rechnungsabgrenzungsposten<br>31. Dez. 1937 |                      | " 1.534,--           |
| der Gutscheinarückstellung per 31. Dez.<br>1937 |                      | " 508,45             |
| Alle Aufwendungen                               | RM. 33.089,49        |                      |
| Gutscheinarückstellung                          | " 250,--             |                      |
| Abschreibungen:                                 |                      |                      |
| auf Inventar                                    | " 90,--              |                      |
| auf Beleuchtung                                 | " 1,--               |                      |
| auf Wertpapiere                                 | " 492,--             |                      |
| Rückstellung für Gehälter                       | " 2.745,--           |                      |
| Rechnungsabgrenzungsposten                      | " 3.159,20           |                      |
| Rente an Johanna Lobbenberg                     | " 6.000,--           |                      |
| Verlust 1.1.-27.12.1938                         |                      | " 3.439,96           |
|   | <u>RM. 45.826,69</u> | <u>RM. 45.826,69</u> |
|   | =====                | =====                |

Vorstehende Bilanz nebst Gewinn - und Verlustrechnung habe ich im Auftrage des Treuhänders Dr. Wolfgang M e r c k, auf Grund der ordnungsmässig geführten Bücher der Firma J. Lobbenberg in Abwicklung, Hamburg, Jungfernstieg 33, erstellt. Die Forderungen und Verbindlichkeiten konnten von mir aus Zeitmangel nicht nachgeprüft werden. Die ausgewiesenen Beträge entsprechen den Hauptbuchsalden.

Die Rückstellung für Gehälter stellt die evtl. unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen zu zahlenden Gehälter dar.  
H a m b u r g, den 27. Dezember 1938.

*A. Weiland*



4. SEITE

zur Bilanz per 27. Dezember 1938 der Firma J. L o b b e n b e r g  
in Abwicklung, Hamburg, Jungferstieg 33. -

A u f s t e l l u n g  
über die Aufwendungen im Jahre 1938

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| Allgemeine Unkosten         | Rm. 4.175,88         |
| Porto                       | " 238,51             |
| Schaukasten                 | " 504,21             |
| Verpackung                  | " 292,50             |
| Versicherungen              | " 423,55             |
| Krankenkasse                | " 600,52             |
| Bote                        | " 443,65             |
| Bürounkosten                | " 703,34             |
| Verband                     | " 127,65             |
| Telefon                     | " 519,09             |
| Licht                       | " 1.555,50           |
| Miete                       | " 12.138,--          |
| Gewerbesteuer               | " 697,20             |
| Umsatzsteuer                | " 2.021,71           |
| Detaillistenkammer          | " 37,94              |
| Gehaltsummensteuer          | " 33,80              |
| Autounterhaltung            | " 540,73             |
| Bürgersteuer f. Angestellte | 106,75               |
| Lohnsteuer                  | " 725,73             |
| Gehalt Hucke                | " 2.543,04           |
| " Dietrich                  | " 1.847,13           |
| " Tegetmeyer                | " 1.402,82           |
| " Lase                      | " 1.086,44           |
| Reinmachefrau               | " 308,20             |
| Winterhilfe                 | " 17,60              |
|                             | <u>Rm. 33.089,49</u> |
|                             | =====                |

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG  
K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 5. Januar 1939.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Fritz L o b b e n b e r g , geb. 10.7.1904,

wohnhaft: H a m b u r g , Hochallee 75.

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,  
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche  
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Herrn

Fritz Lobbenberg

H a m b u r g .

Hochallee 75.

Auf Ihren Antrag vom

1484



Im Auftrage :

22

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

Sta/Li

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z: --

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Herrn Fritz L o b b e n b e r g, Hamburg, Jungfernstieg 33,  
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 24. Dezember 1938

Reichsbankhauptstelle



23

FRITZ LOBBENBERG

Hochallee 75.

Hamburg, 14. Januar 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.  
Hamburg.

zu Händen des Sachbearbeiters Herrn Buchenau.

betr. Auswanderung Fritz Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75.

" Johanna Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75.

Ich sende Ihnen beifolgend zu dem fuer mich von der Hanseatischen Vermögensverwaltungs und Treuhandgesellschaft m.b.H. eingereichten Antrag die vom vereidigten und öffentlich bestellten Versteigerer) Schätzer Arthur Landjunk angefertigten Listen fuer das Umzugsgut.

Ich erlaube mir Folgendes dazu zu bemerken;

- I. Ich wiederhole nochmals höfl. die dringende Bitte mir die Mitnahme meines seit 1936 in meinem Besitz befindlichen Kraftwagen zu gestatten. Ich beziehe mich auf das in der Photokopie beigefuegte Gutachten der Auswanderungsberatungsstelle, Hamburg. Der Wagen bedeutet fuer mich in Jamaica die einzige Möglichkeit zur Gruendung einer Existenz, da ich ohne Kapital nur als Reisender arbeiten kann. Eisenbahnen gibt es in Jamaica ausser einer einzigen Linie nicht. Im uebrigen ist meinem Bruder in Jamaica fuer mich ein solcher Posten durch Bekannte versprochen worden. Ich bitte deshalb sehr, um guetige Bewilligung meiner Bitte.
- II. Ich bitte entweder meiner Mutter oder mir zu gestatten, wenigstens die Anschaffung eines einzigen Zimmers zu bewilligen. Unsere Möbel sind fuer die Tropen so ungeeignet, wie nur denkbar möglich. Wir wuerden in diesem Falle, dass in der Liste des Herrn Landjunk aufgefuehrte Esszimmer hier verkaufen.
- III. betr. den elektrischen Eisschrank. Das hierzu verlangte aerztliche Attest liegt bei. Ich bemerke noch, dass meine Mutter bereits seit 3 Jahren herzkrank ist. Sie wurde vor der Behandlung durch Dr. Schälz durch den juedischen Arzt Dr. Neufeld während dieser Zeit betreut.
- IV. Die Geschenkartikel aus meinem fruerehen Geschäft sind wirklich ohne jeden Handels wert. Nur deshalb hatte auch die Behörde die Auslieferung dieser Sachen an mich durch den Treuhänder gestattet. Ich habe Leuten drueben wirklich sehr dankbar zu sein fuer ihre Hilfe bei Erteilung der Auswanderungserlaubnis und muss mich erkenntlich zeigen. Die Mitnahme einiger Geschenkartikel ist die einzige Möglichkeit hierzu.

Indem ich nochmals höfl. um wohlwollende Bewilligung meiner verschiedenen Bitten ersuche, zeichen ich

ergebenst.

*Fritz Lobbenberg*

Anlagen:

Listen fuer das Umzugsgut von Arthur Landjunk fuer Johanna Lobbenberg, 3 fach.  
 " " " " " " " Fritz Lobbenberg, 3 "  
 " " die Neuanschaffungen fuer Johanna Lobbenberg, 3 fach  
 " " " " Fritz Lobbenberg, 3 "  
 " " das Umzugsgut, aufgestellt von Fritz Lobbenberg fuer ihn, wie  
 Kraftwagen, Buromöbel, etc., 3 fach.  
 Diverse Rechnungsunterlagen fuer die Neuanschaffungen fuer Johanna Lobbenberg  
 " " " " " Fritz Lobbenberg  
 Taxe fuer Uhr und Ring von Juwelier Hintze fuer Fritz Lobbenberg  
 " " Ring " " Johanna Lobbenberg  
 Schätzungsurkunde fuer den Kraftwagen, Opel Kadett.  
 Aerztliches Zeugnis des Herrn Dr. med. Scholz, Hamburg, Eppendorferbaum.



Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(nähere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr  
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 4. Januar 1939.  
Säger Wilhelmstr. 11  
Fernruf: Hamburg 34 86 35  
Büschstrasse 14

Fgb. Nr.

Dev. Nr. 6/39.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22.12.38 (Rgbl. I S. 1851) Nr. IV.63 in Verbindung mit RE n. 1/36, 45/36 und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Fritz L o b b e n b e r g, Kaufmann, geb. 10.7. 1904 zu Hamburg, wohnhaft Hamburg, Hochallee 75, hat hier durch seine Vertreter, die Treuhandgesellschaft m. b. H. "Treuhanza", Hamburg 1, Hermannstr. 26 vorbehaltlich der Vorlage:

a) des britischen Einreisesichtvermerks,  
b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,  
c) der polizeilichen Daueraabmeldung  
glaubhaft nachgewiesen, dass er nach Jamaica auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung seiner teils gebrauchten, teils neu zu beschaffenden Büroeinrichtung im Gesamtwert von RM 440 und ausserdem für seinen gebrauchten Kraftwagen im Taxwert von RM 1500.

Herr Lobbenberg musste sein hiesiges Einzelhandelsgeschäft aufgeben. Da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, will er sich in Jamaica als Handelsvertreter niederlassen, um dadurch seine fernere Lebenshaltung sicherzustellen. Seine alte Büroeinrichtung hat einen Wert von etwa RM 190, die noch zu beschaffenden Gegenstände sollen etwa RM 250 kosten. Für seine Vertretertätigkeit bei der vorwiegend auf dem Lande in Aussicht genommenen Kundschaft benötigt er auf der an Eisenbahnen armen Insel seinen gebrauchten Kraftwagen. Das Ausmass der angeforderten Sachwerte wird diesseits für die Berufsausübung als gerechtfertigt anerkannt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der Büroeinrichtung im Gesamtwert von RM 440 und ausserdem des gebrauchten Kraftwagens im Taxwert von RM 1500, insgesamt also Sachwerte von RM 1940 (eintausendneunhundertvierzig) zur Gründung einer neuen Existenz in Jamaica für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Lobbenberg für wirtschaftlich durchführbar.



*L. Meyer*





Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
-Devisenstelle-

Hamburg, den 10. JAN 1939 1939  
Gr.Burstoh 31, Hindenburghaus  
Fernspr.: 36 10 03

F 6.

Betrifft: den Auswanderer

*Fritz Lobbenberg, Hochallee 75*

1)

An R (Passliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung

Bei F /Ausw. bestehen keine Bedenken

Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular

ist am vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am 10/2056/38

ergangen.

Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2)

Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

*U.B. an Kornfänger, Hamburg  
Hammstraße 26*

Im Auftrag

R/P

189 /39

Hamburg, den 12. 1. 1939

1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R

auch hinsichtlich der Sich.Anordnung. R 10/2056/38

v. 235 keine Bedenken.

2)

Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3)

Verm: in a) Passliste  
b) Judenkartei. } vgl. 12/1.39.

4)

ZdA. bei F

Im Auftrag

*Vorgang R 2056/38 dt. Herkunft  
Sich.-Anordng. 235*

*Stapfel. nicht*

424 x 500 x 7.12.1938

26

F 35

Hamburg 11, den

17. Jan. 1939

*Fürf. Anwesen.  
müß  
nachwappen.  
Führer?*

Betr.: Auswanderung

Fritz Lobbenberg

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die  
38-Stelle Hamburg
- 3) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks  
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und  
Merkblatt (Vordruck)

3) Vol. F/ 35

Im Auftrag

*[Signature]*

*alpt.  
M.  
h  
6.*



R 14-StrL.93/38.

Hamburg, den 25.Januar 1939.

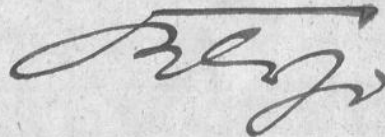
An

das Sachgebiet F/Ausw. (F32)

1 Anlage.

Als Anlage füge ich einen Durchschlag der am 25.Januar 1939 mit Lobbenberg aufgenommenen UV. zur gefälligen Kenntnis bei.

Die UV. wurde heute von mir genehmigt und ist somit rechtskräftig geworden. Der Betrag der Strafe ist noch nicht bezahlt.



Script yellow in max. Billant.

Str. 93/38 Gesch. Nr. ....

Abschrift.

Hamburg, den 25. Januar 1939

In der <sup>Devisen-</sup>~~Währungs~~straffache gegen den Kaufmann Fritz Lobbenberg  
Hamburg 13,

Gegenwärtig:

Assessor Kopp

als Verhandlungsleiter,

als Schriftführer <sup>1)</sup>).

Hochallee ~~Stuf~~ Nr 75

erscheint d. **er**.... Beschuldigte.....

für die Beschlüsse mit anliegender Vollmacht vom

Dem Erschienenen wird eröffnet, daß gegen ihn ~~XXXXX~~ ~~XXXXXXXX~~ — die  
 Untersuchung eingeleitet — ~~ein Versteck~~ ~~XXXXX~~ worden sei, weil er ~~XXXXX~~ ~~XXXXX~~ auf  
~~XXXXX~~ — sich einen<sup>3)</sup> Vergehens gegen die Devisenbe-  
 stimmungen

schuldig gemacht habe.

Der Erschienene erklärt:

Zur Person des Beschuldigten:

Vor- und Familienname (bei Frauen auch Geburtsname)<sup>4)</sup>: **Fritz Lobbenberg,**

Letzte Wohnung (Ort, Straße und Hausnummer): Hmb.13, Hochallee 75,

Stand (Beruf, Gewerbe)<sup>5)</sup>: Kaufmann

Tag, Monat und Jahr der Geburt: 10.7.1904

Ort der Geburt<sup>6)</sup>: Hamburg

Verwaltungsbezirk (Kreis — Bezirksamt — Amtshauptmannschaft — Oberamt —  
 Amtsbezirk usw., ggg. Staat)<sup>6)</sup>:

Genehmigt

Hamburg, den 1.1939

Staatsangehörigkeit: Deutsche

Mitgliedschaft bei der NSDAP:

ihren Gliederungen:

ihren angeschlossenen Verbänden:

Vor- und Familienname des Vaters: Joseph Lobbenberg.

Vor- und Geburtsname der Mutter: **Johanna Katz**

Familienstand: Ledig — ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ —

Vor- und Familien- (Geburts-) Name des (bzw. früheren) Ehegatten: — — —

Der Oberfinanzpräsident<sup>2)</sup>  
Hamburg (Devisenstelle)  
~~Der Direktor des Hauptzollamts~~

Im Auftrag

gez. Klepper.

Regierungsrat.

<sup>1)</sup> Durchstreichen, wenn ein Schriftführer nicht zugezogen wird.

2) Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

<sup>2)</sup> Hier ist die Art der Zuwiderhandlung anzugeben, z. B. Zollhinterziehung, Tabaksteuerhehlerei, Devisenbannbruch, Branntweinmonopolordnungswidrigkeit.

4) Bei mehreren Vornamen ist der Rufname zu unterstreichen.

<sup>b)</sup> Auch bei weiblichen Personen.

<sup>9)</sup> Ist der Beschuldigte Schweizer, Österreicher oder Tschechoslowake, so sind für die Mitteilungen an das Strafregister noch folgende Angaben erforderlich:

Heimatgemeinde:

Heimatbezirk:

Vorstrafen angeblich keine.

Zur Sache:

Kurze Angabe der Zuwiderhandlung, Ort, Zeit, Teilnehmer u. dergl.

Erklärungen des Erschienenen, soweit sie für den Straffall von Bedeutung sind.

Ich räume — ~~mein~~ ~~antragsgemäß~~ — vorbehaltlos ein, in dem Verzeichnis des Umzugsgutes angegeben zu haben einen Radioapparat im Juli 1937 gekauft zu haben. In Wirklichkeit habe ich den genannten Apparat ca. im August 1938 angeschafft. Der Verkaufswert betrug damals RM 480,--.

Dem Erschienenen wird darauf eröffnet, daß gegen ihn ~~antragsgemäß~~ — wegen fahrlässig falscher Angaben gegenüber der Devisenstelle

auf Grund von § 43 Abs.1 Ziff.5 DevGes.

eine Geldstrafe von 1.000, RM Rpf

" " " " " "

" " " " " "

" " " " " "

~~antragsgemäß~~ eine Geldstrafe von " "

~~antragsgemäß~~ eine Geldstrafe von " "

~~antragsgemäß~~ eine Geldstrafe von " "

~~antragsgemäß~~ eine Geldstrafe von " "

~~antragsgemäß~~ eine Geldstrafe von " "

zusammen .... 1.000, RM Rpf

buchstäblich Tausend

Reichsmark Rpf  
§ verhängt wird.

~~antragsgemäß~~

\*) Ist die Verpflichtung zum Wertersatz auszusprechen, so ist die Wertersatzsumme auszuwerfen. Die Stellen des Vorbruchs, die sich auf die Einziehung von Gegenständen beziehen, sind in diesem Falle zu durchstreichen.





Hauptzollamt

19

Str. ....

U. mit ..... Anlagen

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

mit der Bitte um Genehmigung der Unterwerfungsverhandlung.

Der Oberfinanzpräsident

19

U. mit ..... Anlagen

an das Hauptzollamt

nach Genehmigung zurück.

§. 3. A.

193

1. Vermerk zur Strafliste (Sp 7—10 und 15)

2. Mit der Abschrift (Teilabschrift) der Zollkasse in .....  
zur Sollstellung und Entnahme der Abschrift (Teilabschrift)

3. Strafnachricht (Ausnahme § 413 AO. und § 144 BranntwMonG.) an

a) die Staatsanwaltschaft

b) die Polizeiverwaltung

4. Strafnachricht für den Herrn Gauleiter der NSDAP.

für

für

an den Herrn OFPräf.

5. Titelbuchnummer ist in die Strafliste einzutragen.

6. Verwertungsauftrag an die Vollstreckungsstelle, Zweitschrift als Aus-  
lieferungsanordnung an die Zollkasse in

7. G. R.

dem Herrn Bezirkszollkommissar  
Zollamt

z. R. und Bekanntgabe an den anzeigenden Beamten.

8. S. d. A.

Zu 1: Eingetragen

(Namenszeichen u. Tag)

Zu 2: Tag der Sollstellung und Ent-  
nahme .....  
Für richtige Sollstellung im  
Titelb., Teilband »Strafen und  
Kosten«, Nr. ....

(Namenszeichen des Buchhalters)

Zu 3a) und b): Gefertigt und ab-  
gesandt

(Namenszeichen u. Tag)

Zu 4: Gefertigt und abgesandt

(Namenszeichen u. Tag)

Zu 5: Eingetragen

(Namenszeichen u. Tag)

Zu 6: Gefertigt und abgesandt

(Namenszeichen u. Tag)

beglaubigt:  
Kasper  
Altmann



30

**Willi Springer & Co.**  
Spedition

**Hamburg 8,** 21. Februar 1939  
Kl. Reichenstr. 21

Fernsprecher: 33 48 95  
Bankkonto: Commerz- und Privatbank A. G.  
Postscheckkonto: Hamburg 5017

An die  
D e v i s e n s t e l l e  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Wir bitten um Genehmigung, den Scheck in Höhe  
von  
RM 192.-

ausgestellt von der Stockholms Enskilda Bank, Stockholm,  
aus einem freien Reichsmark Konto auf Commerz- und  
Privat-Bank Hamburg, zu Gunsten unserer Speditions-  
rechnung des bereits ausgewanderten Herrn Fritz Lobbenberg,  
früher Hamburg, Hochallee 75, verwenden zu können.

Mit Deutschem Gruss !

*Willi Springer*

*Pfe*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 35) 1) Um fünfmarken 9. Deggel

Einzelgenehmigung

gemäß § 10

Devisen-Ges. v. 4.2.35

(2.12.38)

Verfügung

35/35775/39

— Schweden

Rum 192. (Perthomant)  
Hundertzwanzigundneunzig

wie umfänglich beantragt.

Diese Genehmigung verleiht Ihnen nicht Ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 21. Feb. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

2/ J.Nr. F 35

7.9.  
Mor

21. Feb. 1939

## Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 21. Januar 1939.

Boggenmühle 1

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Zollfahndungsstelle)

23. JAN. 1939 Vm.

Geschäftszeichen

D VIII 1468/38

In Aufschriften gef. angeben!

An den

Herrn OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g .

- Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)  
 2 Hefte Rechnungen  
 1 Verhandlung (doppelt)  
 1 Personalbogen "  
 1 Aufstellung. "

Betr.: Umzugsgut des Fritz und der Johanna Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75  
 Vorg.: Dort. Schr. v. 17. Januar 1939 - F 35 -

Die Prüfung des Umzugsgutes der Obengenannten  
 führte zu folgenden Beanstandungen (vergl. auch anl. Erm. Ber.)

1.) L. hat in dem Verzeichnis seiner Mutter einen  
 Radio-Apparat (Marke Philipps) mit dem Werte RM 250.-- angegeben.  
 Als Beschaffungsdaten gab er anfänglich Juli 1937 an, erst nach  
 Vornahme einer Beweisführung und nach Einziehung von Erkundigungen  
 gab er zu, diesen Apparat Sommer 1938 beschafft zu haben. Ich  
 schlage vor, den L. wegen Vorspiegelung falscher Tatsachen, welche  
 dazu dienen sollten, den Apparat ohne eine Abgabe an die Dego  
 mitzubekommen, mit RM 1000.-- und Einziehung des Apparates zu be-  
 strafen. Der Wert des Apparates beträgt RM 480.--.

2.) L. hat in Verbindung mit der Auswanderung Ge-  
 schenkartikel im Werte von RM 358.--, eine Schreibmaschine Wert  
 RM 120.--, Büromöbel, Wert RM 82.-- gekauft, zusammen RM 560.--  
 Eine Notwendigkeit der Beschaffung dieser Gegenstände ist nicht  
 anzuerkennen und eine Genehmigung zur Mitnahme nach dem a. v. Erl.  
 63/38 nicht vertretbar. Ich schlage vor, die Genehmigung zur Mit-  
 nahme der vorgenannten Gegenstände zu versagen, und dem L. auf-  
 zuerlegen, den Verbleib dieser Sachen im Inlande nachzuweisen.

Sollte wegen der Kürze der Zeit bis zur Auswan-  
 derung (28. 1. 1939) eine Veräußerung oder Unterbringung dieser  
 Gegenstände untunlich sein, so schlage ich vor, gegen eine Dego-  
 Abgabe in dreifacher Höhe  $RM\ 560.-- \times 3 = 1680.--$  ausnahmsweise  
 die Mitnahme zuzulassen.

Gegen die Mitnahme der übrigen in Verbindung mit  
 der Auswanderung beschafften und als neu festgestellten Gegenstände  
 im Werte von RM 2143.-- ist nichts einzuwenden, wenn für diese  
 Gegenstände eine Abgabe an die Dego in gleicher Höhe von L. er-  
 hoben wird.

b. w.



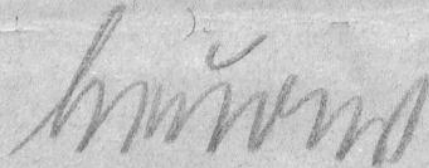
L. ist im Besitz eines Autos (Marke Opel Kadett) Diesen Wagen hat er im Jahre 1936 gekauft. Der Taxwert ist RM 1500.--. Hierüber bitte ich die Entscheidung von dort zu treffen.

L. ist aufgegeben, den Schmuck in das Depot einer Dev.-Bank zu legen und den Depotschein dort vorzuzeigen.

Sicherungsanordnung gem. § 59 a der Dev. Bewirtschaftung unter Aktz. R 3/2056/38 von Ihrer Stelle erlassen.

Diesen Sachausgang bitte ich mir mitzuteilen.

Im Auftrag:

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'H. W. W.' or similar, written in a cursive style.



32

Zollfahndungsstelle

Hamburg, den 21. Januar 1939.

H a m b u r g

zu D VIII 1468/38.

## E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

In der Wohnung, Hamburg, Hochallee 75, wurde das Umzugsgut des Fritz und Johanna Lobbenberg, ahnad der eingereichten Verzeichnisse geprüft.

Bei der Prüfung ergab sich folgendes:

( Fritz Lobbenberg hatte in dem Verzeichnis seiner Mutter Johanna Lobbenberg 1 Radio-Apparat Marke Philipps aufgeführt. Der Wert dessselben ist mit RM 250.-- angegeben. Auf Befragen erklärte L. diesen Apparat habeich im Juli 1937 von einem Bekannten zum Engrospreis von etwa RM 300.-- gekauft. Ich bezweifelte diese Aussagen, L. blieb bei seinen Behauptungen. Im Keller der Wohnung fand ich die Umhüllung im welchem der Apparat verpackt war. An dieser Umhüllung konnte ich die Lieferfirma feststellen. L. blieb trotz Vorhaltungen bei seinen Aussagen. Um die Sache prüfen zu können, forderte ich L. auf, mit nach der Dienststelle zu kommen. Hier gab er zu, dass er diesen Apparat nicht Mitte 1937 sondern Mitte 1938 beschafft hatte. Die unrichtigen Angaben hat er nur deshalb gemacht, um zu verhindern, für diesen Apparat eine Abgabe zu zahlen. (s. anl. Verhandlung.) Eine Bestrafung des L. wegen unrichtiger Angaben und Einziehung des Apparates ist wohl zu erwägen.

Bei den Neuanschaffungen, welche in Verbindung mit der Auswanderung gemacht sind, befinden sich Geschenkartikel im Werte von RM 358.--. Ausserdem 1 Schreibmaschine <sup>im Werte von RM. 120.--</sup> und Büromöbel im Werte von RM 82.-- (2 Stühle, 1 Sessel, 1 runder Tisch, 1 Aktenständer.) Die Notwendigkeit der Beschaffung dieser Gegenstände ist nicht anzuerkennen und gem. a. v. Erl. 63/38 nicht vertretbar. Die Genehmigung zur Mitnahme dieser Gegenstände ist daher wohl zu versagen oder gegen eine erhöhte Abgabe an die Dego zuzulassen. Für die übrigen in Verbindung mit der Auswanderung beschafften Gegenstände für Fritz Lobbenberg im Werte von RM 993,20 und die als neu festgestellten 4 Schlafanzüge im Werte von RM 48.-- sowie die Neuanschaffungen, welche Frau Johanna L. in Verbindung mit der Auswanderung gemacht hat im Werte von RM. 952.-- und die als neu festgestellten 3 Kleider im Werte von RM 150.-- kommt eine Abgabe

an die Dego von insgesamt rd. RM 2143.-- in Frage. Fritz L. ist noch im Besitz eines Autos, angeschafft 1936, Taxwert 1500.--

Gegen Umfang und Zusammensetzung der übrigen Gegenstände bestehen keine Bedenken.

L. und Mutter ist aufgegebeben, ihren Schmuck in das Depot einer Dev. Bank zu legen und den Depotschein der Dev. Stelle vorzuzeigen.

Sicherungsanordnung über das Vermögen L. ist von der Dev. Stelle erlassen R/3-2056/38.

*Langhans*  
Zollsekretär (F)



Hamburg, den 21. Januar 1939

## Personalbogen

1) Familienname: Lobbenberg bei Frauen auch Geburtsname

2) Vornamen: Fritz Israel Rufnamen unterstreichen

3) Familienstand: ledig — ~~verheiratet~~ — ~~verwitwet~~ — ~~gebildet~~

Zahl und Alter der Kinder: -----

4) Ehegatte: ----- Ruf- und Familienname, bei Frauen auch Geburtsname

5) Vater: Joseph Lobbenberg Ruf- und Familienname, Anschrift

6) Mutter: Johanna Sara Lobbenberg Ruf- und Familienname, Geburtsname, Anschrift

7) Vormund: ----- Name, Anschrift  
(Nur bei Minderjährigen)

8) Tag und Ort der Geburt:

Tag: 10. 7. 1904 Tag, Monat, Jahr

Ort: Hamburg

Verwaltungsbezirk: -----  
(auch Landgerichtsbezirk)

Land: -----

9) Staatsangehörigkeit: Deutsch

Heimatgemeinde (Bezirk): ----- nur bei Österreichern, Schweizern, Tschechoslowaken

10) Wohnort — letzter Aufenthaltsort:

Ort: Hamburg

Straße und Nr.: Hochallee 75

Verwaltungsbezirk: Hamburg

Land: Deutschland

11) Stand (Beruf, Gewerbe): Kaufmann

Arbeitgeber: selbstständig Name, Anschrift

Bei Frauen außerdem Stand des Ehemannes: -----

12) Strafen wegen Zuwiderhandlungen gegen Steuer-, Zoll- und Monopolgesetze und Ein- und Ausfuhrverbote:

Im Besteuerungs-  
verfahren im allg.  
streichen!

angeblich nein

13) Parteizugehörigkeit: Mitglied der NSDAP unter Nr. -----

Angehöriger der — HJ — SA — SS — Mitglied- oder Ausweisnummer oder Angabe der Formation

14) Sonstiges: nichtarisch

## Prüfungsvermerk

Nach dem Strafregisterauszug -----

Unterschrift

Anerkannt

Fritz Israel Lobbenberg  
UnterschriftAusgewiesen durch: der Person nach  
bekannt.



34

Zollfahndungsstelle  
H a m b u r g  
zu D VIII 1468/38.

Hamburg, den 21. Januar 1939.

V e r h a n d l u n g .

=====

Verhandlungsleiter

~~xxx~~ Janssen

Zollsekretär

Zeuge: Matthiensen.

Büroangestellte.

auf der Amtsstelle vorgeführt und mit der

Sache vertraut gemacht erklärt Herr Lobbenberg  
a zur Person: siehe Personakbogen

b " Sache:

Frage: Herr Lobbenberg wann haben Sie diesen  
Radio-Apparat gekauft.?

Antwort: Ich kann es nicht genau sagen, wahr-  
scheinlich Mitte 1938.

Frage: Weshalb haben Sie in dem Verzeichnis  
und auf der Dev. Stelle angegeben, Juli 1937?

Antwort: Auf der Dev. Stelle habe ich es nicht  
angegeben, da bin ich nur gefragt worden, wel-  
ches Baujahr. Ich habe Ihnen angegeben 1937,  
weil der Herr auf der Dev. Stelle 1937 dabei  
geschrieben hat und weil ich Angst hatte, wenn  
ich 1938 angab, bekäme ich diesen Apparat nicht  
mit. Da wir in eine Kolonie fahren, wo es weder  
Kino, Theater noch Konzerte gibt, meine Mutter,  
die kein Wort englisch versteht, die einzige  
Möglichkeit zur Unterhaltung bietet.

Vorhalt: Herr Lobbenberg sind Sie sich bewusst,  
dass Sie falsche Angaben gemacht haben und  
dass durch Ihre Angaben eine Täuschung des  
untersuchenden Beamten stattfinden sollte, und  
dass Sie sich deswegen strafbar gemacht haben?

Antwort: Ich habe daran nicht gedacht und es  
nur leichtfertig hingesagt. Ich möchte aus-  
drücklich erklären, dass ich den Apparat nicht  
zur Auswanderung angeschafft habe. Ich kann  
beweisen, dass ich zu damaliger Zeit, als ich  
den Apparat anschaffte, nicht daran gedacht  
habe, mein Geschäft zu verkaufen, da ich über-  
haupt noch keinerlei Auswanderungsabsichten  
hatte. Ausserdem habe ich den Wert des Radios  
durch einen öffentlich bestellten und vereidig-  
ten Auxionator feststellen lassen. Ich habe  
für den Apparat ca. RM 300.-- Engrospreis) bezahlt  
Ich bin bereit, für dieses Vergehen mich einer  
Strafe im Unterwerfungsverfahren zu unterwerfen.  
Weiter habe ich nichts hinzuzufügen.

Vorgelesen, gelesen und unterschrieben

*Fritz Lobbenberg*  
abgeschlossen:

Zollsekretär: *Janssen*

Büroangestellte: *Matthiensen*

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 30.4.1939

F

3

1)

## Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM. 2143)

|  |             |             |                      |
|--|-------------|-------------|----------------------|
| Notwendige Anschaffungen                                       | <u>2143</u> | 100 % = RM. | <u>2143 -</u>        |
| <i>gepflegte Möbel, Einrichtungsgegenstände, Kleider, etc.</i> | <u>560</u>  | 30 % =      | <u>1680 -</u>        |
| Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen                       | <u>1675</u> | 20 % =      | <u>3350 -</u>        |
| <i>Möbel, Kleider, etc.</i>                                    | <u>493</u>  | 30 % =      | <u>1479 -</u>        |
| Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von                          |             |             |                      |
| Apparaten pp.  | <u>74</u>   | 500 % =     | <u>370 -</u>         |
| <i>Radio</i>   | <u>480</u>  | 50 % =      | <u>2400 -</u>        |
| Briefmarkensammlung, Auto usw.                                 |             | 100 % =     | <u>1500 -</u>        |
| Sonstiges  |             | 0 % =       | <u>304 -</u>         |
| Sa. RM.  |             |             | <u><u>12.996</u></u> |

2)

## Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von  
Umzugsgut auf RM. 12.996 - festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag



# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 27. Januar 1939.  
Jungfernstieg 22An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg (Devisenstelle),H a m b u r g .Eff.-Abt. Schl/W

Wir bestätigen Ihnen, dass wir heute zu Lasten  
des Privat-Kontos der Frau Johanna Lobbenberg

RM 5.316.- (Fünftausenddreihundertsechzehn)

als Ausgleich der ihr von der Devisenstelle Hamburg auferlegten  
Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, auftragsgemäss  
überwiesen haben.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG



# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 27. Januar 1939.  
Jungfernstieg 22

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g .Eff.-Abt. Schl/W

Wir bestätigen Ihnen, dass wir heute zu Lasten  
des Privat-Kontos des Herrn Fritz Lobbenberg

RM 7.680.- (Siebentausendsechshundertachtzig)  
als Ausgleich der ihm von der Devisenstelle Hamburg auferlegten  
Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, auftragsgemäss  
überwiesen haben.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F1536 - 38

Verschlossenes Depot-Nr. 3856

Von Herrn Fritz Israel Lobbenberg Hbg. Hochallee 75

nachstehend verzeichnetes uns eingeliefertes verschlossenes Depot zu den von Ihnen  
anerkannten Bedingungen für die Zeit vom 26. Jan. 1939 bis 25. Jan. 1940

in Aufbewahrung genommen zu haben bescheinigen wir hiermit.

Ein verschlossener Briefumschlag handschriftl.

Eigentum von: Fritz Israel Lobbenberg Inhalt:

1 Ring 45. - 1 Ring 50. - 4. Taxe von F. W. L. K. K. K.

Hamburg, 26. Januar 1939

Depot für die Devisenstelle Hamburg

DRESDNER BANK IN HAMBURG

# DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Abteilung „Zusatzausfuhr“

BERLIN C 111

Telegrammanschrift:  
Pfundbank

Fernsprecher der Reichsbank  
Ortsgespräche 164051 · Ferngespräche 164061

Reichsbankgirokonto  
Nr. 102

\* 4. FEB. 1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 13  
Magdalenenstr. 64a

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen Dr/A Tag 3.2.39

Betr. Johanna Lobbenberg, Auflage  
Hamburg

Gen.Bescheid:

Am 27.v.M. wurden von

Johanna Lobbenberg, Hamburg

RM 5.316,--

überwiesen. Wir haben den Betrag für Ausfuhr-  
förderungszwecke verwendet.

Deutsche Golddiskontbank  
Abteilung "Zusatzausfuhr"

E.Nr.154  
23.12.38  
5000/5000



# DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Abteilung „Zusatzausfuhr“

BERLIN C111

Telegrammanschrift:  
Pfundbank

Fernsprecher der Reichsbank  
Ortsgespräche 164051 · Ferngespräche 164061

Reichsbankgirokonto  
Nr. 105

\* 4. FEB. 1939 \*

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg

Magdalenenstr. 64a

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen Dr/A Tag 3.2.39

Betr. Fritz Lobbenberg  
Hamburg  
Gen.Bescheid:

Auflage

Am 27.v.M. wurden von

Fritz Lobbenberg, Hamburg

RM 7.680,-

überwiesen. Wir haben den Betrag für Ausfuhr-  
förderungszwecke verwendet.

Deutsche Golddiskontbank  
Abteilung „Zusatzausfuhr“

E.Nr.154  
23.12.38  
5000/5000

Abzweigungsliste für Herrn Fritz Lobbenberg  
Hamburg 13, Hochallee 75

Inhalt des grauen Koffers

- ✓ 3 Leinenanzüge ✓
- ✓ 1 Badeanzug ✓
- ~~5~~ 3 Schlafanzüge
- ✓ 6 Kombination ✓
- ✓ 2 Anzüge ✓
- ✓ 2 Pullover ✓
- 2 Sportgürtel
- div. Kleinigkeiten ✕

Inhalt des Lackkoffers

- ✓ 1 Paar Schuhe ✓
- ✓ 1 Hut ✓
- ✓ 1 Mütze ✓
- ✓ 15 Paar Strümpfe ✓
- ✓ 1 Foto ✓
- ✓ 2 Schlafanzüge ✓
- 1 Reisekissen ✕
- ✓ 1 Jackett m. Weste ✓
- 1 Morgenmantel ✕
- ✓ 1 Fernglas ✓
- div. Sport- und Oberhemden ✓
- " 4 Kravatten ✓
- ✓ 1 Kragen ✓
- ✓ 1 Taschenlampe ✕
- ✓ 1 Mantel ✕
- div. Toilettgegenstände ✕
- ✓ 1 Bademantel ✓
- ✓ 1 Badelaken ✓
- ✓ 1 Herrenuhr ✓

Abzweigungsliste für Herrn Fritz Lobbenberg  
Hamburg 13, Hochallee 75

42

-----  
Inhalt des grauen Koffers

- ✓ 3 Leinenanzüge
- ✓ 1 Badeanzug
- ~~✓ 5 Schlafanzüge~~
- ✓ 6 Kombination
- ✓ 2 Anzüge
- ✓ 2 Pullover
- ✓ 2 Sportgürtel
- ✓ div. Kleinigkeiten

Inhalt des Lackkoffers

- ✓ 4 Paar Schuhe
- ✓ 1 Hut
- ✓ 1 Mütze
- ✓ 15 Paar Strümpfe
- ✓ 1 Foto
- ✓ 2 Schlafanzüge
- ✓ 1 Reisekissen
- ✓ 1 Jackett m. Weste
- ✓ 1 Morgenmantel
- ✓ 1 Fernglas
- ✓ div. Sport- und Oberhemden
- ✓ " Kravatten
- ✓ " Kragen
- ✓ 1 Taschenlampe
- ✓ 1 Mantel
- ✓ div. Toilettgegenstände
- ✓ 1 Bademantel
- ✓ 1 Badelaken
- ✓ 1 Herrenuhr



Inh. Heinz Landjunkt  
vereidigter u. öffentlich bestellter**Versteigerer**

Hamburg 11, Alterwall 64

Fernspr. 36 06 15

43

Im Auftrage des Herrn Fritz  
L o b b e n b e r g , Hamburg, Hochallee 75, verfügte ich  
mich am heutigen Tage in die Wohnung daselbst.

Dortselbst wurden von mir nachstehen-  
de Gegenstände aufgenommen und wie folgt geschätzt :

Schätzung :

I. Gegenstände, welche lt. Angaben bereits  
vor dem 1.1.1933 angeschafft wurden :

~~1. 1 Foto-Kollektion Nr. 24786~~  
~~in Lederetui~~

~~Hmk. 20.--~~

~~2. 1 Fernsehglas 6 x 55~~

~~20.--~~

~~3. 1 silb. Herren Taschenuhr~~

~~" 4.--~~

4. ca. 50 div. Bücher

" 15.--

5. div. kl. Büromaterial

" 5.--

Hmk. 64.--

=====

*Günther*  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Beifolgebelle)

-2-

44

# II. Gegenstände, welche lt. Angaben seit dem 1.1.1933 angeschafft wurden :

|   |      |             |
|---|------|-------------|
| 6. ca. 200 div. Bücher  | Rmk. | 90.--       |
| 7. 1 Schreibmaschine Remington Noiseseless 73118  | "    | 120.--      |
| 8. 1 Ventilator   | "    | 2.--        |
| 9. <sup>11</sup> 17 Oberhemden, <sup>4</sup> 8 Schlafanzüge, 8 Nachthemden<br><sup>12</sup> 24 Kragen, 1 Bademantel, 1 Badeanzug, 6 Kombinationen, 16 P. Socken, 36 Taschentücher | "    | 100.--      |
| 10. 1 Herrenjackett, 1 Jumper, 1 Flanellhose<br>1 Herrenjackett, 1 Jumper, 2 Smokings, 1 schwarzer Anzug, 2 Herrenanzüge, 2 Regenmäntel<br>8 Mützen, 8 Hüte, 1 Zylinder           | "    | 220.--      |
| 11. 8 Badelaken, 15 Handtücher, 12 Kissenbezüge<br>8 Betttücher, 4 Übereschlaglaken, 12 Servietten,<br>6 Frotté-Handtücher, 6 Bettbezüge  | "    | 160.--      |
| 12. 4 Paar Schuhe   | "    | 10.--       |
| 13. 4 Krawatten   | "    | 2.--        |
| 14. 1 Reisedecke  | "    | 4.--        |
|   |      | <hr/>       |
|   |      | Rmk. 708.-- |
|   |      | =====       |

*gms*  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Beifolgerstelle)

Hamburg, den 13. Januar 39

*Arthur Landjunk*  
I. Fa. Arthur Landjunk

vereidigter u. öffentlich bestellter  
Versteigerer



Betr. Auswanderung Fritz Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75.nach 1933 angeschafft:

1 Opel Kadett, angeschafft 1936, amtl. Taxe anbei M 1500.--

vom Treuhänder sind an mich mit Genehmigung der Behörde folgende Buergegenstände  
ausgehändigt worden, und zwar aus dem fruheren lobbenbergischen Geschäft:

vor 1933 angeschafft

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1 Rollpult                         | auf Lager bei Tischler Miljes, Guenterstr. |
| 1 Rollschrank                      | " " " " " "                                |
| 1 Bureschreibmaschine              | " " " " " "                                |
| 1 kl. Schreibmaschinentisch        | " " " " " "                                |
| 1 Spiegel                          | " " " " " "                                |
| 2 Kugellampen                      | " " " " " "                                |
| 1 Tisch mit Decke                  | " " " " " "                                |
| 2 Buecherborte                     | " " " " " "                                |
| 1 Lampe                            | " " " " " "                                |
| und diverses kleines Bueromaterial |  |

Wert insgesamt M 190.--

fuer den ich in der Abschlussbilanz auch belastet worden bin.

zur Auswanderung angeschafft

Meine alte Bureschreibmaschine habe ich umgetauscht gegen eine alte im Werte

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Rechnung Frank & Schlew | M 120.-- |
| diverse Kleinburemöbel  | 82.--    |

nach 1933 zur Auswanderung mir vom Treuhänder mit Genehmigung der Behörde sind  
mir bei Auflösung des Geschäftes an Geschenkartikeln ausgehändigt:

fuer M 350.--

dieselben haben, da es sich um einzel Teile handelt, und aus wertlosem Material  
hergestellt sind, keinen weiteren Handelswert. Es handelt sich um einige Ketten,  
Armbänder, Schirme und Taschen dazu.

vor 1933 angeschafft, Erbstücke des Vaters:

1 Uhr, Gelbes Gold lt. Taxe von Juwelier Hintze M 45.--  
1 Ring mit 1 Brillanten " " " " " "

*Handwritten:* *Verfahren*  
Inspektor Hamburg  
(Leitende Stelle)



Betr. Auswanderung Fritz Lobbenberg.

46

an Neuanschaffungen fuer die Auswanderung. (Tropenausruetzung.)

5

5 Tropenanzuege                      Rchg. Claus Gräper                      M    251.--

~~1 Weste~~

1 Palmbeachanzug

5 Hemden mit kurzen  
Aermeln

"                      H.K.C.                      75.--

5 Paar Schuhe                      "                      Mellwig                      118.80

1 Leinensacco                      "                      H.K.C.                      15.75

2 Schlafanzuege                      "                      Prien                      40.85

~~1 Koffer~~                      "                      Mädlar                      29.50

2 Oberhemden                      "                      Prien                      25.55

1 Sakko, Leinen

1 "                      "

1 Flanellhose                      "                      H.K.C.                      98.75

2 Palmbeachanzuege                      "                      Gräper                      140.--

Diverses wie:

Socken

"                      H.K.C.

helle Binder,

Guertel

Netzhemden

Netzhosen, etc.

198.--

*Yunus*  
Der Oberfinanzpräsident  
Hessen

47

Fritz Lobbenberg, Hamburg, 13. Hochallee, 75.Neuanschaffungen

|                            |    |         |
|----------------------------|----|---------|
| 1 Kühlschrank              | RM | 493.-   |
| 3 Ventilatoren             | "  | 73.95   |
| 1 Lampe                    | "  | 45.-    |
| 1 Wohnraum bestehend aus : |    |         |
| 3 Schränken                |    |         |
| 1 Eckschrank               |    |         |
| 1 Schreibschrank           |    |         |
| 1 Tisch                    |    |         |
| 1 Schreibstuhl             | "  | 1650.25 |
| 2 Sessel                   |    |         |
| 3 Binsensessel             |    |         |
| 1 Tisch                    |    |         |
| 1 Teppich                  |    |         |



48

Fritz Lobbenberg, Hamburg, 13. Hochallee 75.Neuanschaffungen

|                            |    |         |
|----------------------------|----|---------|
| 1 Kühlschrank              | RM | 493.-   |
| 3 Ventilatoren             | "  | 73.95   |
| 1 Lampe                    | "  | 45.-    |
| 1 Wohnraum bestehend aus : |    |         |
| 3 Schränken                |    |         |
| 1 Eckschrank               |    |         |
| 1 Schreibschrank           |    |         |
| 1 Tisch                    |    |         |
| 1 Schreibstuhl             | "  | 1650.25 |
| 2 Sessel                   |    |         |
| 3 Binsensessel             |    |         |
| 1 Tisch                    |    |         |
| 1 Teppich                  |    |         |



Fritz Lobbenberg, Hochallee 75

49

Nach 1933 angeschafft

Geschenkartikel aus dem eigenen Geschäft :

|                         |    |       |
|-------------------------|----|-------|
| 2 Schirme               | RM | 17.-  |
| 8 Puderboxen            | "  | 24.-  |
| 6 Glasketten            | "  | 30.-  |
| 1 verg. Kette           | "  | 8.-   |
| 1 Kette mit Armband     | "  | 20.-  |
| 2 Armabänder aus Silb.  | "  | 30.-  |
| 1 Kette verg.           | "  | 15.-  |
| 1 Garnitur              |    |       |
| Nadel Ohrringe Ring     |    | 25.-  |
| 2 Nadeln                |    | 24.-  |
| 8 Nadeln m. Farnsimili  |    | 40.-  |
| 2 Taschen m. Schirm     |    | 60.-  |
| 1 Tasche                |    | 14.-  |
| 3 Ringe                 |    | 12.-  |
| 1 Spinne                |    | 8.-   |
| 2 Herrenschirme 1 Stock |    | 25.-  |
|                         |    | ----- |
|                         | RM | 358.- |

# DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK  
FERNSPRECHER:  
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03  
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

StA HH/OfP 314-15 / F1536 - 50 *50*

HAMBURG 36, 13. Februar 1939.  
Jungfernstieg 22

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| 15. FEB. 1939 Vm.                                  |
| Int.<br>Korr. Abt. Kn.                             |

*F*

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),

Hamburg.

Auswanderung.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite  
dieses Vordruckes sind ungültig.

Wie wir hören, ist  
Herr Fritz Israel Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75  
in das Ausland verzogen. Wir bitten Sie höflichst, davon Kenntnis zu nehmen, dass wir das bei uns geführte Girokonto des Genannten auf ein Auswanderersperrenkonto übertragen haben.

Der Zustellung Ihres Feststellungsbescheides  
sehen wir baldmöglichst entgegen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG.

*[Signature]*

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;  
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg -Devisenstelle-,  
H a m b u r g .

HAMBURG 36, 9. Februar 1939.

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| 10. FEB. 1939 Vm.                                  |
| Eff.-Abt. Schl/W                                   |

Herr Fritz L o b b e n b e r g, früher Hamburg,  
beauftragt uns, zu Lasten seines Kontos

RM 2.180.-

an die Firma Willi Springer & Co., Hamburg, laut beifolgender  
Rechnung zu überweisen.

Da Herr Lobbenberg bereits am 29. Januar ds. Js.  
ausgewandert ist, haben wir sein Depot sowie sein Konto inzwi-  
schen auf Auswanderer-Konto-bezw. Depot übertragen.

Wir bitten nunmehr um Ihre Genehmigung, obige  
Rechnung zu Lasten des Auswanderer-Kontos- bzw. Depots durch  
Verkauf von Wertpapieren begleichen zu dürfen.

Gleichzeitig bitten wir um Ihren Feststellungs-  
bescheid, dass Herr Fritz Lobbenberg nunmehr als Auswanderer  
gilt.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG





# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 9. Februar 1939.  
Jungfernstieg 22

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg -Devisenstelle-,  
H a m b u r g .

D o p p e l !  
=====Eff.-Abt. Schl/W

Herr Fritz L o b b e n b e r g , früher Hamburg,  
beauftragt uns, zu Lasten seines Kontos

RM 2.180.-

an die Firma Willi Springer & Co., Hamburg, laut beifolgender  
Rechnung zu überweisen.

Da Herr Lobbenberg bereits am 29. Januar ds. Js.  
ausgewandert ist, haben wir sein Depot sowie sein Konto inzwi-  
schen auf Auswanderer-Konto-bezw. Depot übertragen.

Wir bitten nunmehr um Ihre Genehmigung, obige  
Rechnung zu Lasten des Auswanderer-Kontos- bzw. Depots durch  
Verkauf von Wertpapieren begleichen zu dürfen.

Gleichzeitig bitten wir um Ihren Feststellungs-  
bescheid, dass Herr Fritz Lobbenberg nunmehr als Auswanderer  
gilt.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Finanzamt Hamburg Neustadt

Hamburg, d. 28. Dez. 1938

Geschäftszeichen: 35/74(Ort) Stein (Tag) 10Zimmer Nr. 478Fernsprecher: 321003Hausanschluß Nr. 478Sofort!

An

die Geheime Staatspolizei,Staatspolizeileitstelle<sup>1)</sup>HamburgStaatspolizeistelle<sup>1)</sup>H a m b u r gStadthausbrücke Str. Nr. 8Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,

b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:  
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Fritz LobbenbergKaufmann

(Stand oder Beruf)

Fritz

(Vorname)

Lobbenberg

(Surname)

Alleinhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 10.7.04 1. zu Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit: DR.Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. 19 von

Kennort:

und seine Ehefrau

geborene 19 von 19 vonzu 19 von 19 von

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. 19 von

Kennort:

Anschrift: H a m b u r g, Jungfernstieg 33 Str. Nr. 33beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe<sup>6)</sup> ins Ausland, und zwarnach unbekannt Land:

zu gehen.

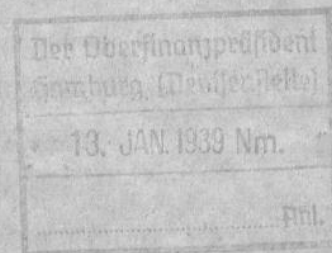
Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>5)</sup>:Oder<sup>6)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.Oder<sup>6)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>6)</sup> auf der 2. Seite.



(Unterschrift)



Verteiler<sup>6)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in ..... **Hamburg, Poggenmühle 1.**
- b) Reichsbankanstalt in ..... **Hamburg**
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) ..... in ..... **Hamburg, Gr. Burstah 32**
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in ..... **Hamburg, Gänsemarkt**
- e) Hauptzollamt: ..... **Hamburg, Gänsemarkt**
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurtfürstendamm 193/194
- g) .....
- h) .....

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:  
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:  
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 169,5 MILLIONEN REICHSMARK

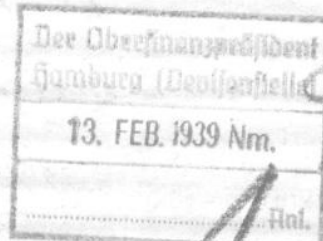
Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Hans Pilder, Hugo Zinßer  
 TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
 Hamburg -Devisenstelle-

H a m b u r g

HAMBURG 36, den 11.2.39  
 Jungfernstieg 22



Eff. Abt. Schl./Eh.

Wir nehmen Bezug auf unseren Antrag vom 9.d.M., mit welchem wir um Genehmigung ersuchten, zu Lasten des Herrn Fritz Lobbenberg eine Zahlung von RM 2.180.--

an die Firma Willi Springer &amp; Co., Hamburg, zu leisten.

Wir teilen Ihnen nunmehr mit, daß dieser Betrag nicht zu Lasten des Kontos Fritz Lobbenberg sondern zu Lasten des Kontos seiner Mutter Frau Johanna Lobbenberg gezahlt werden soll. Diese ist ebenfalls bereits ausgewandert.

Der Erteilung Ihrer Genehmigung sehen wir entgegen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

(Devisenstelle)

Hamburg 2

22 Feb. 1939  
6861.90

mit 1 Omlage! -

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat  
ihre Gültigkeit.

Frankfurt, den 22. Feb. 1939

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deutscher Stelle)~~

**Das Luftzeug**

2/ H. v. F. 35

*I. G.*



Für Überweisung der  
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft,  
Hamburg  
wurden Ihrem Konto gutgeschrieben

**GUTSCHRIFT** (101)



(4/2)

*RM* 192.-

*54a*

Reichsmark  
(in Worten)

hundert 92,-

StA HH/OFP 314-15 / F1536 - 55

An

Willi Springer & Co., hier,

Kontonummer

Konto bei — gegebenenfalls ein anderes Konto des Begünstigten —

Niederlassung oder Depositenkasse

COMMERZ

wegen

Scheck a/uns aus freiem RM Auslandskonto  
gemäß Ri. II/12

auftrags

Commerz- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft  
Depositenkasse

COMMERZ, Hamburg.

Kontonummer

( 22.2.39. )

den

Commerz- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft



Bedienen Sie sich bitte bei Abschreibungen im Ortsverkehr folgender Abkürzungen, bzw. der Kenn-Nummern unserer Hamburger Depositenkassen:

**Commerz** = Commerz- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft  
**Deutsche** = Deutsche Bank Filiale Hamburg  
**Dresdner** = Dresdner Bank in Hamburg  
**E. L. B.** = Effekten-Liquidations-Bureau  
**Haspa** = Hamburger Sparcasse von 1827  
**Reichs** = Reichsbankhauptstelle in Hamburg  
**Vereins** = Vereinsbank in Hamburg

Bei Überweisungen an auswärtige Banken liegt es im Interesse des Auftraggebers, die Bank, bei der das Konto geführt wird, und die nähere Anschrift des Endbegünstigten genau anzugeben.

- 1 BARMBECK
- 2 BILLHORNER RÖHRENDAMM
- 3 BLANKENESE
- 4 EILBECK
- 5 EIMSÖTTEL
- 6 EPPENDORF
- 8 GÄNSEMARKT
- 10 GROSSENEUMARKT
- 11 HAMMERBROOK
- 12 MESSBERG
- 14 MITTELSTRASSE
- 16 OTTENSEN
- 24 SPEERSBORT
- 18 ST. GEORG
- 19 ST. PAULI
- 20 ST. PAULI CREDIT-BANK
- 21 UHLENHORST
- 22 WANDSEK
- 23 WINTERHUSE

212302 ❁ 1

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, 22. Feb. 1939  
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr. 36 10 03

F 35

- 1/ Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg
- 2/ Treulichausa, Hamburg 1, Grömmungsstr. 16
- 3/ F. Lobbenberg, Hamburg 26, Fingerringstr. 83

*Herrn Johannes Lobbenberg u. Frau Fritz Lobbenberg*  
.....  
zuletzt wohnhaft in *Hamburg, Hochallee 75*  
haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom  
12. Dezember 1938 ist *Herr*

*Johanna u. Fritz Lobbenberg*  
devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzu-  
sehen.

Vermögenswerte unterliegen daher den  
für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbe-  
sondere bedarf jede Verfügung über *ihre* Guthaben und  
Forderungen, die gemäss Richtlinien I, 1 zum Devisen-  
gesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben  
bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung  
an *ihn* bezw. zu *ihnen* Gunsten an Inländer gemäss  
§§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938  
meiner Genehmigung.

~~Im Auftrag~~

4/ R. 3 zur Mitzeichnung und  
Aufzeichnung und Aufzeichnung der Frau Anwerter.  
Act. 94.2.

5/ von F. 35  
1000 x 29.12.1938

1-3 / 221 239 16

25. FEB 1939

22. Feb. 1939

F 35

Hamburg 11, den 22. Feb. 1939 1939

**Betr. Auswanderung** Fritz & Johanna Lobbenberg

1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 12.996.-  
lt. beil. Empf. B. d. Dsk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.  
der Dresdner Bank  
am 27. 1. 39. bezahlt.

2) HZA. St. Annen / ~~Kehr wieder~~ benachr.

3) Antragsteller benachrichtigt

4) DEGO gem. Form. 146 benachr.

45) DEGO-Liste notiert

5) Wvlg. F/ 35

I. A.



HANSEATISCHE  
VERMÖGENSVERWALTUNGS- UND  
TREUHAND-GESELLSCHAFT M.B.H.

»TREUHANSA«

Steuerberatungsgesellschaft  
Geschäftsführer: Hans S. v. Jena, Steuerberater

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg  
Postscheckkonto: Hamburg 78570  
Drahtanschrift: Treuhansa  
Fernspr.: Hamburg 33 53 50

HAMBURG 1, 21. Februar 1939  
Hermannstr. 26 (Europahaus)

Der  
Herrn  
22. FEB. 1939 Vm.

Hamburg 11.

An den Herrn

Oberfinanzpräsident. Hamburg  
( Devisenstelle )

Als Abwickler der Firma J. Lobbenberg, Hamburg  
Jungfernstieg 33 richte ich die Bitte an Sie, mir die Ge-  
nehmigung zu erteilen, die nachstehenden Zahlungen zu lei-  
sten:

Rm. 20.- an Stephan Lobbenberg, Frankfurt a/M.  
" 20.- " Frieda van Cleef, Emden (Ostfriesland)  
Strohstrasse No. 17.

Wie mir der Jnhaber der Firma, Herr Fritz Lobben-  
berg, schreibt, hat derselbe die Vorgenannten fortlaufend  
mit Rm. 20.- monatlich unterstützt. Bedürftigkeit soll  
in beiden Fällen vorliegen.

Heil Hitler

Der Treuhänder & Abwickler

Dr. Wolfgang Merck

i. V.

*W. Merck*

*Dr. Steinhaus*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 21. 11. 39.

Gesetz-3.: R. 10/2056

Einzelgenehmigung gem. § 58 d. DevG.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 13. 11. 39.  
die ~~vorgeschlagene~~ beantragte Verfügung über RM 40.-.

i. W.: RM *Vorgabe*

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und  
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erforderlichen  
besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

*1. mit Rücksicht v.  
21. 11. 39*

*Es ersucht, Anträge hinsichtlich  
1. doppelter Ausführung nicht anzunehmen  
und Aktienposten zu prüfen.*

*Im Auftrag*

*4. 12. 39 Fi*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 1. März 1939

Gesch. Z. R. 10/2056/38

An

F Ausw.

Ihr Schreiben vom 28. Februar 1939, F 35.

Die Sicherungsanordnung vom 22. 11. 1938 . . . . . Gesch. Z. R. 10/2056/38. .  
gegen . . . Firma J. Lobbenberg, Inhaber: Fritz Lobbenberg, . . . . .

. . . . .  
bisher wohnhaft . . . Hamburg, Jungfernstieg 30, . . . . .  
hebe ich hiermit auf, nachdem ~~die/der~~ Genannte/~~n~~ den Wohnsitz in das  
Ausland verlegt hat/~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzu-  
sehen ist/~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer  
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über  
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für  
Auswanderer zulässig.

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*



58a

4 Dresdner Bank  
Zulassung  
Abzug des Kassenbuchs

P. H. Altmann

28. Feb. 1939

Aufgenommen durch:

Eingega

Teleg

um ..... Uhr ..... Min.

Aus .....





# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

Doppel!

HAMBURG 36, 27. Januar 1939  
Jungfernstieg 22

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle,  
H a m b u r g.

Dev. Bew. Sz/Ni

Betr.: Fritz Lobbenberg, Hamburg.

Herr Fritz Lobbenberg, Hamburg, lieferte für Rechnung seiner Schwester, Frau Prof. Gertrud Gerden, Stockholm, die als Auswanderin im Sinne der Devisenbestimmungen gilt, folgende Wertpapiere ein:

|            |             |        |   |
|------------|-------------|--------|---|
| Mäntel zu: | RM 1.000.-- | 4 1/2% | Preussische Staatsanleihe von 1928          |
| " "        | " 2.000.--  | 4 1/2% | Schleswig-Holstein. landsch. Pfandbr. v. 27 |
| " "        | " 1.000.--  | 4 1/2% | Rhein. Hypoth. Bank Gold Oblig. Reihe V     |
| " "        | " 2.000.--  | 4 1/2% | Badische Kommunal Goldanleihe von 1926      |

Ausserdem hat der genannte Herr uns beauftragt, aus seinem Depot bei uns die

Mäntel zu RM 4.000.-- 4 1/2% Deutsche Centr. Bod. Cred. Pfandbr. Em. 8 auf das gleiche Depot seiner Schwester zu übertragen. Wir bemerken, dass sämtliche Zinsscheinbogen zu obigen Werten bereits in dem Auswandererdepot der genannten Dame bei uns ruhen.

Hierzu teilen wir Ihnen mit, dass wir auf Grund der bestehenden Sicherungsanordnung gegen Herrn Lobbenberg eine Freistellung unterm 16.9.38 eingeholt haben, die uns auch von Ihnen unterm 26. ds. Mts. - Geschäftszeichen: R 3/2056/38 - erteilt wurde, und zwar mit der Auflage, dass ausserdem die Genehmigung Ihrer Abteilung für Auswanderer einzuholen sei.

Wir bitten Sie daher, uns auf dem anliegenden Doppel die Genehmigung für die Einlegung der Wertpapiere, wie oben beantragt, zu erteilen.

22. Feb. 1939 - F 35

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

*Uns. Sachgelehrter P. 3 zur Kenntnis  
und Stellungnahme*  
H. 2. 24. 2.  
Hier keine Bedenken.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz, Vorstand: Alfred Busch, Carl Luer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;  
stellv.: Alfred Helling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

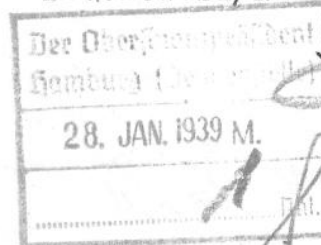
AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 27. Januar 1939  
Jungfernstieg 22

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle,  
H a m b u r g.

Dev. Bew. Sz/Ni

Betr.: Fritz Lobbenberg, Hamburg.

Herr Fritz Lobbenberg, Hamburg, lieferte für Rechnung seiner Schwester, Frau Prof. Gertrud Gerden, Stockholm, die als Auswanderin im Sinne der Devisenbestimmungen gilt, folgende Wertpapiere ein:

|            |             |        |   |
|------------|-------------|--------|---|
| Mäntel zu: | RM 1.000.-- | 4 1/2% | Preussische Staatsanleihe von 1928          |
| " "        | " 2.000.--  | 4 1/2% | Schleswig-Holstein. landsch. Pfandbr. v. 27 |
| " "        | " 1.000.--  | 4 1/2% | Rhein. Hypoth. Bank Gold Oblig. Reihe V     |
| " "        | " 2.000.--  | 4 1/2% | Badische Kommunal Goldanleihe von 1926      |

Ausserdem hat der genannte Herr uns beauftragt, aus seinem Depot bei uns die

Mäntel zu RM 4.000.-- 4 1/2% Deutsche Centr. Bod. Cred. Pfandbr. Em. 8 auf das gleiche Depot seiner Schwester zu übertragen. Wir bemerken, dass sämtliche Zinsscheinbogen zu obigen Werten bereits in dem Auswandererdepot der genannten Dame bei uns ruhen.

Hierzu teilen wir Ihnen mit, dass wir auf Grund der bestehenden Sicherungsanordnung gegen Herrn Lobbenberg eine Freistellung unterm 16.9.38 eingeholt haben, die uns auch von Ihnen unterm 26. ds. Mts. - Geschäftszeichen: R 3/2056/38 - erteilt wurde, und zwar mit der Auflage, dass ausserdem die Genehmigung Ihrer Abteilung für Auswanderer einzuholen sei.

Wir bitten Sie daher, uns auf dem anliegenden Doppel die Genehmigung für die Einlegung der Wertpapiere, wie oben beantragt, zu erteilen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

STA HH/OF 314-15 / F1536 - 63

Hamburg, den 5.4.39

893  
3 ✓  
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11. 6. APR. 1939 Nm.

Di/A  
Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
Rnl.

Betr.: Exportwaren-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 24 der Durchführungsverordnung zum  
Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 4.2.35 teilen wir  
ergebenst mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 115 936915, 930  
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde:

Auftraggeber: Herr Fritz Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75.

Bestimmungsland: Jamaica

Spediteur: Willi Springer & Co., Hamburg.

F.44.

11. Vorgang bekannt

z.d. H. bei F. Auer. / H. Fritz Lobbenberg

D. A.

Reichsbankhauptstelle

*W. A. Meyer*

F.44



Bearbeiter:

6./35

Auswanderer:

Johann Lobbenberg  
62

## I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen:  
( 3 fach ) ✓
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertel): *Ingel. -*
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
- a) Hauptgut:
- b) Schmuck:
- c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle): 17 Jan. 1939
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet I z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.N.:
29. Bemerkungen:

## II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *A. 3/2056/38*  
*Winfu. Lobbenberg*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
- a) ZfSt. (Vordr.) ab am: 17. Jan. 1939
- b) Antr. St. zurück am: 23. 1. 39
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom 21. 1. 39. *7468/39*
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *Den 7. 6. 39. -*  
*Den 12. 9. 36. -*
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
- b) Dego benachr. (Vordr.):
- c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
- a) Hptz.  
St. Annen/Rehrwieder:
- b) Antragst. benachr.:

*Winfu. Lobbenberg*  
*7468/39*

# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Johanna Lobbenberg geb. Katz.
2. Geburtsdatum: 21. 9. 1870
3. Priester oder Nichtpriester: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich).  
Sohn Fritz Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?  
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Tochter Gertrud Gordon, Hamburg, Bundesstr. nach Stockholm  
Ernst Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75 nach Kingston/Jamaica
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.)  
nach Jamaica ueber Schweden.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?  
keinen
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?  
-----
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?  
-----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig?  
Deutsche
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?  
1903
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?  
M 6000.-
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt?  
Hamburg - Neustadt



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: .....

b) Bankguthaben bei .....

Guthaben am ..... R.M. ....

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): .....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): .....

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.) genaue Angaben sind erforderlich: .....

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) .....

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) .....

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den

7. Februar 1937

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Fr. Joh. Loh*  
*Fr. Loh*

Wohnort: .....

Straße und Hausnummer: .....



# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Johanna Lobbenberg geb. Katz.
2. Geburtsdatum: 21. 9. 1870
3. Priester oder Nichtpriester: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Sohn Fritz Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?  
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Tochter Gertrud Gordon, Hamburg, Bundesstr. nach Stockholm  
Ernst Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75 nach Kingston/Jamaica
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) nach Jamaica ueber Schweden.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? keinen
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? -----
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsche
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? 1903
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? M 6000.-
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg - Neustadt

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: .....

b) Bankguthaben bei .....

Guthaben am ..... R.M. ....

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): .....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): .....

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: .....

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) .....

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) .....

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 18. Januar 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Elisabetha Lotter  
Wohnort: 10 Friedrichs

Straße und Hausnummer: .....



HANSEATISCHE  
VERMÖGENSVERWALTUNGS- UND  
TREUHAND-GESELLSCHAFT M.B.H.

»TREUHANSA«

Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer: Hans S. v. Jena, Steuerberater

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 78570

Drahtanschrift: Treuhansa

Fernspr.: Hamburg 33 53 50

HAMBURG 1, d. 7. I. 39  
Hermannstr. 26 (Europahaus)

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| - 7. JAN. 1939 M.                                  |
| <i>g.v.</i> Rat.                                   |

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H i e r

Gr. Burstah 31

betr. Auswanderung Frau Johanna L o b b e n b e r g,  
Hamburg, Hochallee 75

Wir sind von der Obengenannten mit der Wahr-  
nehmung ihrer Auswanderungsangelegenheiten beauftragt  
worden und tragen für sie folgendes vor:

Frau Lobbenberg beabsichtigt zusammen mit  
ihrem Sohne Fritz nach Jamaica, Britisch West-Indien  
auszuwandern. Zur Wiederaushändigung ihres Passes be-  
darf Frau Lobbenberg einer Unbedenklichkeitsbescheini-  
gung der Devisenstelle, um deren baldmöglichste Ertei-  
lung wir bitten. In der Anlage überreichen wir:

1. Auswanderungsfragebogen in 3 facher Aus-  
fertigung
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämme-  
rei Hamburg,

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank  
Hamburg,

4. Schuldenregelungserklärung

Die noch erforderliche Unbedenklichkeitsbe-



66

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

den,

*Johanna Lobbenberg*  
(Eigenhändige Unterschrift).

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 5. Januar

1939.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Johanna Lobbenberg , geb. Katz, geb. 21.9.1870

H a m b u r g , Hochallee 75,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,  
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche  
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

~~Herrn~~ Frau

Johanna Lobbenberg

H a m b u r g .

Hochallee 75.

Auf Ihren Antrag vom 28.12.38.

1484



REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G  
- - - - -

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z. ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Johanna L o b b e n b e r g ,  
Hamburg, *Arbeitslos 7.5.38*

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 29. Dezember 1938

Reichsbankhauptstelle  
*[Signature]*

Sta/Stol



64

scheinigung des Finanzamts werden wir sofort nach Erhalt nachreichen.

Ferner bitten wir für Frau Lobbenberg um die Genehmigung, die in den beifolgenden Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände mitnehmen zu dürfen. Es handelt sich um:

1. Gegenstände, die nicht unmittelbar für die Auswanderung angeschafft sind. Wir erwähnen, dass in diesem Verzeichnis ein Goldring mit kleinen Brillanten aufgeführt ist, an dessen Mitnahme Frau Lobbenberg sehr viel liegt. Er ist ein Geschenk ihres verstorbenen Mannes. Der Goldwert ist sehr gering.

2. Kleidungsstücke, die für die klimatischen Verhältnisse in Jamaica erforderlich sind und neu angeschafft werden mussten.

3. ein kombiniertes Wohn- und Schlafzimmer, ein Esszimmer und ein elektrischer Eisschrank, die noch angeschafft werden sollen. Hierzu ist zu sagen, dass das bisherige Ess- und Wohnzimmer in Hamburg verkauft werden soll, da es für tropische Verhältnisse absolut ungeeignet ist. Frau Lobbenberg beabsichtigt aus Ersparnisgründen mit ihrem Sohn Ernst, der in Jamaica bereits seit einem Jahr ansässig ist und bei seiner damaligen Auswanderung kein Möbelstück mitgenommen hat, in Hausgemeinschaft zu leben, da ihr eigenes Vermögen oder eigene Einnahmen dort nicht zur Verfügung stehen. Da Frau Lobbenberg herzkrank ist - ein ärztliches Attest steht auf Wunsch zur Verfügung - ist es notwendig, dass ihr in dem tropischen Klima unverdorbene und gekühlte Nahrungsmittel zur Verfügung stehen.

Wir dürfen um baldmöglichste Erledigung unserer Anträge bitten, da die Auswanderung dicht bevorsteht.

H e i l   H i t l e r !

HANSEATISCHE VERMÖGENSVERWALTUNGS  
UND TREUHAND-GESELLSCHAFT m.b.H.

*Handwritten signature*

Inh. Heinz Landjunk  
vereidigter u. öffentlich bestellter**Versteigerer**

Hamburg 11, Alterwall 64

Fernspr. 36 06 15

2/1

Im Auftrage der Frau Johanna

L o b b e n b e r g, Hamburg, Hochallee 75, verfügte  
ich mich am heutigen Tage in die Wohnung daselbst.Dortselbst wurden von mir nachstehende  
Gegenstände aufgenommen und wie folgt geschätzt :Schätzung :I. Gegenstände, welche lt. Angaben bereits  
vor dem 1.1.1933 angeschafft wurden :

|  |              |
|--|--------------|
| 1. 1 eich., Speisezimmer bestehend aus :<br>1 Buffet, 1 Anrichte, 1 Auszieh-<br>tisch, 8 Stühle            | Rmk. 500.--  |
| 2. 1 Klavier von Steinway 87309  | " 200.--     |
| 3. 1 Chaiselongue  | " 10.--      |
| 4. 1 Herrenzimmer bestehend aus :<br>1 Bibliothek, 1 Tisch,<br>1 Schreibtisch, 3 Lehnstessel,<br>1 Vitrine | " 550.--     |
| 5. 1 Tisch m/M. Pl.  | " 8.--       |
| 6. 1 kl. Beisetzstisch   | " 2.--       |
| Uebertrag :  | Rmk. 1270.-- |



|  |               |
|--|---------------|
| Uebertrag :  | Rmk. 1.270.-- |
| 7. 1 Lehnssessel   | " 3.--        |
| 8. 1 Sofa, 2 Klubsessel m/rot. Bezug   | " 250.--      |
| 9. 1 Küche bestehend aus :<br>1 Küchenbuffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Bock  | " 100.--      |
| 10. 1 2-tür. Schrank   | " 20.--       |
| 11. 1 Bücherbort   | " 3.--        |
| 12. 1 Schreibtisch   | " 4.--        |
| 13. 1 Nachtschrank   | " 4.--        |
| 14. 1 eis. Bettstelle m/kompl. Bettzeug  | " 30.--       |
| 15. 1 Wandspiegel, 1 Glasbort, 1 Hutbort<br>1 Schirmständer, 1 Garderobenleiste  | " 20.--       |
| 16. 1 dtsh. Teppich 2 x 3 mtr.   | " 40.--       |
| 17. 1 " do. ca. 3 x 4 mtr.   | " 60.--       |
| 18. 5 div. Läufer  | " 25.--       |
| 19. 1 dtsh. Brücke   | " 10.--       |
| 20. 1 Orient-Brücke  | " 50.--       |
| 21. 1 Schlafzimmer bestehend aus :<br>2 Bettstellen mahg. m/Sprungfedermatr.<br>u. Rosshaarauflegematr.<br>2 Nachtschränke mahg.<br>1 Ankleideschrank "<br>1 Frisierspiegel "<br>2 Stühle und 1 Hocker | " 500.--      |
| 22. 3 div. Bronzen   | " 40.--       |
| 23. 3 Bilder unter Glas  | " 15.--       |
| 24. 1 Oeldruck v. J. G. B. v. J. G. B. v. J. G. B.   | " 25.--       |
| 25. 2 Oelbilder von Steinacker   | " 40.--       |
| 26. 2 kl. Oelbilder unter Glas m/Goldrahmen<br>(von C. Schleicher)   | " 50.--       |
| 27. 1 Oelbild m/Goldrahmen von Trübger   | " 40.--       |
| 28. 1 Oelbild von Neuhaus  | " 20.--       |
| Uebertrag :  | Rmk. 2.619.-- |

-3-

Uebertrag :

Rmk. 2.619.—

|     |  |   |       |
|-----|--|---|-------|
| 29. | 8 Perlmutterlöffel, 1 Spargelheber,<br>9 Obstmesser m/Perlmuttergriff, 12 Paar<br>Fischbestecke, 12 Essmesser, 12 Essgabeln<br>12 Dessertgabeln, 12 Dessertmesser, 12 P.<br>Ostbestecke, 12 Eislöffel, 12 silb. Mocca-<br>löffel, 6 div. Kuchenzangen usw. 3 Vorlegegab.<br>1 Trangierbesteck.   | " | 75.—  |
| 30. | 12 s. Esslöffel, 1 s. Butter- u. Käsebesteck,<br>2 s. Handtaschen, 1 s. Auffülllöffel, 2 s.<br>Gemüselöffel, 2 s. Gemüselöffel, 2 s. Kompott-<br>löffel, 12 s. Teelöffel, 1 kl. s. Auffüll-<br>löffel, 1 s. 2tlg. Fischbesteck, 2 s. Ess-<br>löffel, 2 s. Kuchenzangen, 4 div. s. Zierkörbe,<br>1 s. Zierkorb, 11 s. div. Ziergegenstände, 1<br>Aufsatz m/Silberfuss, 1 kl. s. Deckelvase<br>div. Kleinigkeiten, 1 Leuchter, 2 Frucht-<br>aufsätze m/Silberfuss, 1 s. Schale | " | 400.— |
| 31. | 12 geschl. Rotweingläser, 12 geschl. Rotweingl.<br>12 Limonadengläser, 12 Kr. Likörgläser, 12 Kr.<br>Teller, 12 Glas-Teller, 3 Kr. Kompottschalen,<br>3 div. Kr. Vasen, 1 Kr. Deckelvase, 2 Weinka-<br>raffen, 3 div. Kr. Schüsseln, 1 Kr. Aufsatz,<br>2 Kr. Kuchenteller, 1 3-tlg. Kr. Rahmservice,<br>12 Glas-Teller, 12 Wassergläser, 4 Glasschalen,<br>2 kl. Kr. Vasen m/Silberrand  | " | 100.— |
| 32. | 1 Kaffeeservice f. 12 Pers.  | " | 7.—   |
| 33. | 1 Porz. Schale   | " | 2.—   |
| 34. | div. wertlose Kleinigkeiten  | " | —.    |
| 35. | 1 Ess- und Kaffeeservice von Limoges   | " | 80.—  |
| 36. | div. Haus- und Küchengerät und Geschirr  | " | 60.—  |
| 37. | 8 div. Elfenbeinfiguren  | " | 40.—  |
| 38. | 1 Kaffeeservice  | " | 10.—  |
| 39. | 1 Essgeschirr für 6 Pers.  | " | 12.—  |
| 40. | 1 Glasschale   | " | 3.—   |
| 41. | 1 Schreibgeschirr aus Marmor   | " | 10.—  |
| 42. | 2 Oelbilder von Karl Kaufmann  | " | 60.—  |
| 43. | 1 kl. do.  | " | 15.—  |
| 44. | 1 Krone bronze m/Seidenschirm  | " | 40.—  |

Uebertrag :

Rmk. 3.533.—

|  |               |
|--|---------------|
| Uebertrag :                                  | Rmk. 3.533.—  |
| 45. 1 6fl. Krone                             | " 50.—        |
| 46. 1 Ampel                                  | " 3.—         |
| 47. 1 Kugellampe                             | " 3.—         |
| 48. 6 Paar Schuhe                            | " 12.—        |
| 49. 1 Staubsauger "Protos" m/Zubehör         | " 25.—        |
| 50. 1 Hutschachtel                           | " 2.—         |
| 51. 1 Maniküre- u. 1 Nähkasten               | " 3.—         |
| 52. 2 Handtaschen                            | " 15.—        |
| 53. 1 Leiter                                 | " 3.—         |
| 54. div. Badezimmerkleinigkeiten             | " 5.—         |
| 55. 1 Wäschetruhe                            | " 2.—         |
| 56. 2 gestickte Handtaschen und 2 Perlhandt. | " 10.—        |
| 57. 1 Personenwaage                          | " 8.—         |
| 58. 5 Gartenmöbel                            | " 6.—         |
| 59. 3 Regenschirme                           | " 4.50        |
| 60. 1 Globus                                 | " 3.—         |
| 61. 1, Plattenspieler                        | " 10.—        |
| 62. 1 Radio Philips 143677                   | " 250.—       |
| 63. 1 Reiseschreibmaschine Remington         | " 30.—        |
| 64. 1 Fotoapparat Iconta                     | " 10.—        |
| 65. 3 div. Reisekoffer                       | " 20.—        |
| 66. 2 kl. Handkoffer                         | " 5.—         |
| 67. 1 Frisierkasten                          | " 12.—        |
| 68. div. kl. Toilettgegenstände              | " 5.—         |
| 69. 1 Picknickkoffer                         | " 8.—         |
| 70..1 Fön                                    | " 3.—         |
| 71. 1 Kabaret                                | " 3.—         |
| 72. 1 Lampe                                  | " 5.—         |
| Uebertrag :                                  | Rmk. 4.048.50 |



|  |               |
|--|---------------|
| Uebertrag :  | Rmk. 4.048.50 |
| 71. 2 eis. Leuchter  | " 5.--        |
| 72. 1 Teewagen   | " 7.--        |
| 73. div. kl. Stubenmaterial  | " 15.--       |
| 74. 1 Nähmaschine Singer   | " 15.--       |
| 75. div. Gardinen, Vorhänge usw. für<br>5 Fenster  | " 75.--       |
| 76. 1 Apothekerschrank   | " 2.--        |
| 77. 1 Gartenschirm   | " 5.--        |
| 78. 2 Oberbetten, 2 Steppdecken, 2 Schlafdecken,<br>6 Kissen   | " 100.--      |
| 79. 6 Ueberschlaglaken, 12 Battücher, 18 Tisch-<br>tücher, 30 Geschirrtücher, 36 Servietten,<br>36 Taschentücher, 20 Zierdeckchen, 9<br>Frotté-Handtücher, 8 Kaffeedecken, 12 Ser-<br>vietten, 4 Tischservietten, 2 Tischdecken,<br>1 Tischunterlage, div. Flicker, div. Hand-<br>arbeiten, 30 Handtücher, 28 Kopfkissenbez. | " 370.--      |

Rmk. 4.642.50

## II. Gegenstände, welche lt. Angabe seit dem 1.1.1933 angeschafft wurden :

|   |             |
|---|-------------|
| 80. 4 Damenmäntel, 2 Regenmäntel, 12 div. Damen-<br>kleider, 1 Bademantel   | Rmk. 100.-- |
| 81. 1 Soluxlampe  | " 80.--     |
| 82. 6 Lederhandtaschen  | " 55.--     |
| 83. div. Reinigungsmaterial   | " 5.--      |
| 84. 10 Damenhemden, 6 Kombinationen, 12 Schlüpfer,<br>8 Hauskittel, 8 Unterkleider, 9 Unterhemden,<br>9 Unterziehhosen, 6 Büstenhalter, 12 Nacht-<br>hemden, 18 Paar Strümpfe | " 90.--     |

Rmk. 330.--

Hamburg, den 13. Januar 1939

I. Fa. Arthur Langjank

verordneter u. öffentlich bestellter

Versteigerer

betr. Auswanderung Johanna Lobbenberg.die zur Auswanderung angeschafften Sachen:

|  |                |        |
|--|----------------|--------|
| 2 Paar Damenschuhe Rechnung Gundlach     | M              | 18.60  |
| 1 " " " "                                |                | 19.75  |
| 2 " " " "                                |                | 19.--  |
| 2 Wolldecken Rechnung Steiner & Sohn     |                | 45.50  |
| Diverses Geschirr W. Weitz               |                | 100.75 |
| 1 Chaiselongedeeke Indenathren           |                | 38.90  |
| Matratze zur Coutchmatratze umgearbeitet |                | 28.--  |
| Stoff dazu von Brueggemann und Barkmann  |                | 62.75  |
| Diverses Prien                           |                | 64.95  |
| Diverses Robinsohn                       |                | 24.50  |
| 1 Koffer Alligator                       |                | 68.--  |
| 3 N achthenden Prien                     |                | 31.65  |
| 3 Kissenbezuuge Indanthren               |                | 16.80  |
| 1 Kleid Horn                             |                | 106.-- |
| 1 Kleid Robinsohn                        |                | 69.--  |
| 1 Mantel Robinsohn                       | Rechnung folgt | 75.--  |
| 8 Combinations a ca. 4.--                | " "            | 32.--  |
| 2 Unterkleider " " 6.--                  | " "            | 12.--  |
| 3 Buestenhalter " 4.50                   | " "            | 9.--   |
| 1 Dtz. Struempfe                         | " "            | 30.--  |
| 1 Coutchgestell                          | " "            | 80.--  |

# Juwelier Hintze



HAMBURG 36 • JUNGFERNSTIEG 32  
HAMBURGER HOF • FERNSPRECHER 34 41 01  
Hamburg, den 12.1.39

Frau  
Johanna Lobbenberg  
H a m b u r g .

Hochallee 75

Ich teile Ihnen hierdurch höfl. mit, dass der  
mir zum Taxieren vorgelegte Ring, enthaltend 2 Brillanten  
und Rosen, einen Verkaufswert von Rm. 45.- (Fünfundvier-  
zig) hat.

Mit deutschem Gruss

*msc. Hintze*

*Ich bemerke ferner, daß dieser  
Ring ein Geschenk meines ver-  
storbenen Mannes zu seiner  
Silberhochzeit war, also aus  
dem Jahre 1918 ist. Ich bitte Sie,  
sich die Urkunde zu gestatten.*

*Ergänzt*

*Johanna Lobbenberg.*



Dr. med. E. Scholz  
prakt. Arzt

Fernsprecher: 52 37 83

Bankkonto:  
Deutsche Bank, Dr. E. Scholz  
Postscheckkonto: 137 09

HAMBURG 20, den  
Eppendorferbaum 8

15. I. 89

Beachtliche Anwesenheit

Beachtliche Empfehlung

Die 68 jährige Frau Johanna Lohndorff verunfallt  
in ihrem Garten auf Lohndorffs Grundstück. Die Frau ist  
auf dem Weg zu einem kleinen Baum, als sie plötzlich  
von einem ungenutzten Baumstumpf herabstürzt und  
beunruhigt wird. Sie bittet um Hilfe, aber niemand  
kommt. Sie ist allein und hat keine Hilfe. Sie ist  
auf dem Weg zu einem kleinen Baum, als sie plötzlich  
von einem ungenutzten Baumstumpf herabstürzt und  
beunruhigt wird. Sie bittet um Hilfe, aber niemand  
kommt. Sie ist allein und hat keine Hilfe.

J. E. Scholz

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
-Devisenstelle-

F

Hamburg, den 17. Jan 1939 1939  
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr.: 36 10 03

Betrifft: den Auswanderer

Johanna Lobbenberg

1)

An R (Passliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung

Bei F /Ausw. bestehen keine Bedenken

~~Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular~~

~~ist am~~ - vorgeschlagen.

~~Sicherungs Anordnung ist am~~ Gesch. z. R.

~~ergangen.~~

Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2)

Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

R/P

292 /38

Hamburg, den 18. 1. 1939.

1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R ..

auch hinsichtlich der Sich.Anordnung. R 2056/38

v. 235 J. Fritz Lobbenberg keine Bedenken.

2)

Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3)

Verm: in a) Passliste  
b) Julenkartei

entl. 18/1.39.

4)

ZdA. bei F

Im Auftrag

424 x 500 x 7.12.1938

F 35

Hamburg 11, den

17. Jan. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1536 - 82

*Frl. O. O. O. O.  
müß  
wollen.  
Friedrich?*

Betr.: Auswanderung

*Johanna Lobbenberg*

- 1) Karteikarte angelegt,
  - 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die  
ZF-Stelle Hamburg
  - 3) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks  
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und  
Merkblatt (Vordruck)
- 3) Vol. F/ 35

Im Auftrag



# Juwelier Hintze



HAMBURG 36 • JUNGFERNSTIEG 32  
HAMBURGER HOF • FERNSPRECHER 34 41 01  
Hamburg, den 24.1.39

Frau  
Johanna Lobbenberg  
H a m b u r g .

-----  
Hochallee 73

Hiermit bestätige ich Ihnen, dass die nachstehenden alten gebrauchten Silbergegenstände im Gewicht von 6400 gr. (Sechstausendvierhundert Gramm) einen Wert von Rm. 192.- (Einhundertzweiundneunzig Rm.) haben.

- 1) 1 runde Schale 4 Kugeln
- 2) 1 Untersatz 4 Füße
- 3) 1 do 3 "
- 4) 5 Zierkörbe
- 5) 1 Gestell mit Deckel
- 6) 1 Kristallschale mit Fuss
- 7) 1 Leuchter
- 8) 1 Räucherlampe
- 9) 2 Schälchen
- 10) 7 Zierfiguren
- 11) 12 Esslöffel
- 12) 3 do
- 13) 11 Teelöffel
- 14) 12 Mokkalöffel
- 15) 3 Konfektmesser & Gabeln
- 16) 2 Gemüselöffel
- 17) 2 Kartoffellöffel
- 18) 2 Kompottlöffel
- 19) 1 Saucenlöffel
- 20) 1 Suppenlöffel
- 21) 3 Gebäckzangen

zusammen 6.400 Gramm Silber

Die 12 Eislöffel, Obstmesser & Obstgabeln und eine Zuckerzange sind unecht.

*Hintze*

*Hintze / H. Hintze*

# Juwelier Hintze



HAMBURG 36 • JUNGFERNSTIEG 32  
HAMBURGER HOF • FERNSPRECHER 34 41 01  
Hamburg, den 24.1.39

Frau  
Johanna Lobbenberg  
H a m b u r g .

-----  
Hochallee 73

Hiermit bestätige ich Ihnen, dass die nachstehenden alten gebrauchten Silbergegenstände im Gewicht von 6400 gr. (Sechstausendvierhundert Gramm) einen Wert von Rm. 192.- (Einhundertzweiundneunzig Rm.) haben.

- 1) 1 runde Schale 4 Kugeln
  - 2) 1 Untersatz 4 Füße
  - 3) 1 do 3 "
  - 4) 5 Zierkörbe
  - 5) 1 Gestell mit Deckel
  - 6) 1 Kristallschale mit Fuss
  - 7) 1 Leuchter
  - 8) 1 Räucherlampe
  - 9) 2 Schälchen
  - 10) 7 Zierfiguren
  - 11) 12 Esslöffel
  - 12) 3 do
  - 13) 11 Teelöffel
  - 14) 12 Mokkalöffel
  - 15) 3 Konfektmesser & Gabeln
  - 16) 2 Gemüselöffel
  - 17) 2 Kartoffellöffel
  - 18) 2 Kompottlöffel
  - 19) 1 Saucenlöffel
  - 20) 1 Suppenlöffel
  - 21) 3 Gebäckzangen
- zusammen 6.400 Gramm Silber

Die 12 Eislöffel, Obstmesser & Obstgabeln und eine Zuckerzange sind unecht.

*M. Hintze*

# Hermann Delfer

## Künstlerische Altertümer

Gemälde erster Meister / Stilmöbel / Porzellan / Silber / Ostasiatische Kunst

Vollständige Ausstattung von Bauernstuben und Dielen in Villen und Landhäusern

Anlauf, Verkauf und Vermittlung

Gutachten und Schätzungen von Kunstgegenständen und Altertümern jeder Art

Reinigung und Aufarbeiten von Gemälden und antiken Möbeln



Giro-Konto:  
Dresdner Bank Hamburg, St. Georg  
Postfach-Konto: Hamburg 89367  
Fernruf: 34 3027

Hamburg 36, den 26. Januar 1939.

Verkaufs- u. Ausstellungsräume:  
Gerhofstr. 10-14, beim Gänsemarkt

Gutachten.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

In der Wohnung der Frau Johanna Lobbenberg, hier. Hochallee 75  
habe ich folgende benannten Gemälde begutachtet u. geschätzt:

|                                       |   |      |        |
|---------------------------------------|---|------|--------|
| Copie v. J. Eward nach Jan Steen      | ✓ | Wert | 75.-RM |
| 2 Gemälde v. C. Schleicher            | ✓ | " a  | 50.-"  |
| 1 dto v. C. J. Thijssen weisses Huhn. | ✓ | "    | 100.-" |
| 1 dto v. Meuhaus Hofgesellschaft      | ✓ | "    | 45.-"  |
| 1 dto v. Epp Landschaft               | ✓ | "    | 35.-"  |
| 1 dto v. Lundgreen, Kopenhagen        | ✓ | "    | 50.-"  |
| 3 dto sehr klein unter Glas           | ✓ | a    | 5.-"   |

Hamburg, den 26. Januar 1939.

*Hermann Delfer*

Erfüllungsort und Gerichtssitz Hamburg.  
Die gefertigte Bescheinigung bleibt bis zur völligen Bezahlung mein Eigentum.



# Hermann Delfer

## Künstlerische Altertümer

Gemälde erster Meister / Stilmöbel / Porzellan / Silber / Ostasiatische Kunst  
Vollständige Ausstattung von Bauernstuben und Dielen in Villen und Landhäusern  
Ankauf, Verkauf und Vermittlung

Gutachten und Schätzungen von Kunstgegenständen und Altertümern jeder Art  
Reinigung und Aufarbeiten von Gemälden und antiken Möbeln



Giro-Konto:  
Dresdner Bank Hamburg, St. Georg  
Postgeld-Konto: Hamburg 89367  
Fernruf: 34 3027

Hamburg 36, den 2. Februar 1939.  
Verkaufs- u. Ausstellungsräume:  
Gerhoffstr. 10-14, beim Gänsemarkt

Frau  
Johanna Lobpenberg,  
Hamburg, Hochallee 75.  
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

In Ergänzung meines Gutachten teile ich mit, dass ich durch  
ein Versehen, folgende Gemälde nicht mit angeführt habe:

- ✕ 2 Oelgemälde v. Kaufmann Wert à 60.-RM  
Studien-Köpfe
- ✕ 2 Oelgemälde v. Steinacker  
nordische Landschaften " à 40.-"n

Hamburg, den 2. Februar 1939

*Hermann Delfer*

Die gelieferte Fülle bleibt bis zur völligen Bezahlung mein Eigentum.

# DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK  
FERNSPRECHER:  
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03  
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 13. Februar 1939.  
Jungfernstieg 22

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| 15. FEB. 1939 Vm.                                  |
| Korr. Abt. Kn.                                     |

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),

Hamburg.

Auswanderung.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite  
dieses Vordruckes sind ungültig.

Wie wir hören, ist

Frau Johanna Sara Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75  
in das Ausland verzogen. Wir bitten Sie höflichst davon Kenntnis zu  
nehmen, dass wir das bei uns geführte Girokonto der genannten Dame auf  
ein Auswanderersperrkonto übertragen haben.

Der Zustellung Ihres Feststellungsbescheides  
sehen wir baldmöglichst entgegen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;  
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, 22. Feb. 1939

~~F 35~~

~~1) Herr Finanzrat A. Doppel~~

~~Herrn Johanna Lobbenberg und  
Fräulein Lobbenberg~~



Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer

Hamburg 21. Januar 1939

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle(Ort) Beim Schlump (Tag) 83Zimmer Nr. 58  
081/352Fernsprecher: 55 56 41

Hausanschluß Nr. ....

**Sofort!**

An

**die Geheime Staatspolizei,**Staatspolizeileitstelle<sup>1)</sup> Steuerfahndungsdienst,Staatspolizeistelle<sup>1)</sup> Hamburg.

Str. Nr. ....

**Gegenstand:** Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.

- Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,  
 b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,  
 c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:  
 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der ..... (Stand oder Beruf)

Frau Johanna Lohhenberg

(Vorname)

(Nachname)

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Beibehaltung)

24. JAN. 1939 Vm.

Alleinhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer  
der Firma .....geboren am 21. September 1870 zu Fritzlar/Hessen

Kreis: .....

Staatsangehörigkeit: Deutsches ReichDeutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ...., ausgestellt am ..... 19... von .....Kennort: ..... Vorgang R 2056/38 d. Reichskammerund seine Ehefrau ..... Stich. Schwarz 536

geborene ..... geboren am ..... 1.....

zu ..... Kreis: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ...., ausgestellt am ..... 19... von .....

Kennort: .....

Anschrift: Hamburg 20, Hochaltee Str. Nr. 75beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe<sup>6)</sup> ins Ausland, und zwarnach ..... Land: Jamaica

zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>6)</sup>: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen  
Unbedenklichkeitsbescheinigung.Ober<sup>7)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.Ober<sup>7)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>6)</sup> auf der 2. Seite.

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler<sup>9)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg  
Kämmerei der Hansestadt Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) .....
- h) .....

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:  
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:  
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Hamburg, d. 16. JAN. 1939  
Amt. Aht. Nr.

Finanzamt Hamburg/Rechtes Alsterufer Hamburg, d. 2. Januar 1939

Steuernummer: .....

StA HH/OPF 314-15 / F1536 - 89

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Frau Johanna Lobbenberg

und seiner Ehefrau ..... geb 21.9.70

Wohnung: Hamburg, Hoch, Johannisallee XX 75

nach dem Stand vom 2. Januar 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
950.--RM Safe Dresdener Bank Hamburg
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
Hamb. Sparkasse 1514,18 RM.  
" 2450,07 "  
Neue Sparkasse 4644,47 "  
Dresdener Bank Konto pro Diverse 5.214,98
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
400.-- Schlesw. Holst. landschaftl. Goldpfabr. 398,40  
1000 6% Preuss. Staatsanl. 1928 1.095.--  
5000 Deutscher Spar- u. Giro Verbd. 1928 (7%) 11.340.--  
4% ige Deutsche Centralboden Credit- 1.294.80  
Pfandbriefe 12x24x  
4% Brasil. Staatsanleihe 100 L 99.28
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
.....  
.....  
.....
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
.....  
.....  
.....
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
.....  
.....  
.....

M 3.360.67 Guthaben aus Rentenansprüchen  
der Firma J. Lobbenberg



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**  
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Johanna Lobbenberg

# DRESDNER BANK

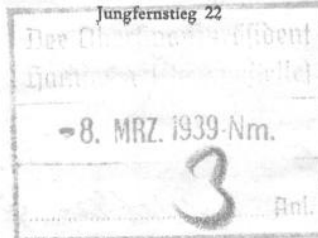
## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 169,5 MILLIONEN REICHSMARK

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Hans Pilder, Hugo Zinßer  
 TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 7. März 1939.

Jungfernstieg 22



An den  
 Herrn Oberfinanzpräsidenten  
 Hamburg -Devisenstelle-,  
H a m b u r g .

Eff.-Abt. Schl/W

Im Auftrage von Frau Johanna Sara Lobbenberg,  
 Stockholm, bitten wir Sie um die Genehmigung, beifolgende  
 Rechnungen der Firma Willi Springer & Co., Hamburg, über

RM 1.180.-

und

" 46.-

zusammen:

RM 1.226.-

=====

zu Lasten ihres Auswanderer-Guthabens bzw. Wertpapierdepots  
 begleichen zu dürfen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Ihre  
 Einzelgenehmigung 35/35116/39 vom 22. Febr. 1939, mit der Sie  
 bereits eine Zahlung über RM 2.180.- zur Deckung einer Lift-  
 rechnung der Firma Willi Springer & Co. über den gleichen Betrag  
 genehmigten.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Anlagen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Vertretungsstelle)

F 35

1/ Om Einkommen & Doppel

mit 2 Einkommen

Einzelgenehmigung F 35 777/39 gem. § 14

(zu Bescheiden gest. angegeben)

~~Erwerb / Verfügung / Besetzung / Minderleistung / Zahlung~~

unter Nr. 1. 2. 2b. - (i. d. H. -)

Wohnungsfond Bauverträge

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat  
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15. März 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Vertretungsstelle)

Im Auftrag

2/ J. d. F. 35.

F. a.

113.39/16  
2. Aufl.

6.



Sta HH/OFP 314-15 / F1536 - 91

Hamburg, den 5.4.39

894  
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Di/A  
Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
- 6. APR. 1939 Nm.

Betr.: Exportvalutenkontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 24 der Durchführungsverordnung zum  
Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 4.2.35 teilen wir  
ergebenst mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 115 936929  
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde:

Auftraggeber: Johanna Lobbenberg, Hamburg, Hochallee 75

Bestimmungsland: Schweden

Spediteur: Willi Springer & Co., Hamburg.

Reichsbankhauptstelle  
*W. Springer*

# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg (Devisenstelle),  
H a m b u r g .



betr.: Gesch.-Zeichen F 35/35116/39

Am 9. Februar ds.Js. stellten wir den Antrag, zu Lasten des Auswanderer-Guthabens bzw. Depots von Frau Johanna Sara Lobbenberg, Stockholm, eine Zahlung von RM 2.180.- an die Firma Willi Springer & Co., Hamburg, leisten zu dürfen. Die Genehmigung wurde von Ihnen am 22. Februar unter dem rubr. Zeichen erteilt. Die Zahlung wurde am 3. März d.J. nach Vorlegung der Konnossemente durch die Firma Willi Springer & Co. zu Lasten des Auswanderer-Guthabens ausgeführt. Da ein entsprechendes Guthaben s.Zt. nicht vorhanden war, waren noch Wertpapiere zu Lasten des Depots der Kontoinhaberin zu verkaufen. Entsprechend des Erlasses des Reichsministers der Finanzen wurden zunächst die im Depot ruhenden Zinsscheine per 1. August 1937 bis 1. Febr. 1939 zu § 5.000.-7% zertif. Deutscher Sparkassen & Giroverband Dollar-Bonds

eingelöst und die hierauf entfallenden

§ 700.- Schuldversch. der Konvers.Kasse für deutsche Auslandsschulden

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, verkauft. Der hierauf entfallende Erlös von

RM 1.283,85

musste (gemäß Genehmigung der Devisenstelle Berlin Sachgeb.: 11 Gesch.-Nr. 3883/11 Jke. vom 16. März 1939) einem Sonder-Konto (gem. Ri II/41, IV/53) gutgeschrieben werden. Somit ist auf dem Sonder-Konto ein Guthaben von RM 1.283,85 entstanden, während die Zahlung gemäß der von Ihnen erteilten Genehmigung zu Lasten des Auswanderer-Guthabens ausgeführt wurde.

DRESDNER BANK IN HAMBURG

-Blatt 2-

Blatt 2 zum Brief der **Dresdner Bank in Hamburg** vom 11.4.1939an Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle), Hamburg.

Wir bitten Sie jetzt um die Genehmigung, von der  
am 3. März ds.Js. ausgeführten Zahlung von RM 2.180.- den Betrag  
von

RM 1.283,85

zu Lasten Sonder-Konto gem.Ri II/41 u. IV/53 buchen zu dürfen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F35

Hamburg, 15 April 1939

1/ Dresdner Bank in Hamburg 9. J. J. J.Wsk. meine Genehmigung F35/35116/39.

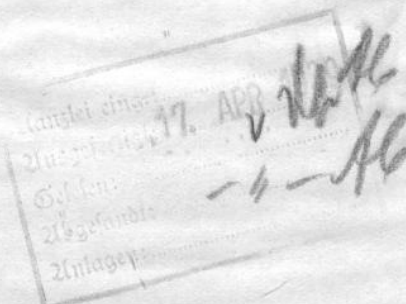
Fy genehmige folgende unterz.  
genannt, daß der Betrag von

RM 1283,85

zur Lasten des Sonderkontos verbucht wird.  
Dieses Schreiben ist mit meiner  
Genehmigung F35/35116/39 f. d. z. verbünden.

L. J. Wsk. F35.

F. O.



15. April 1939





# W. WEITZ · HAMBURG

INHABER: OTTO TÖPPERWIEN / HEINRICH KLAPP / WALTER WEITZ  
KRISTALL / PORZELLAN / KUNSTGEWERBE / BELEUCHTUNG  
EINZEL, GROSS- UND AUSFUHRHANDEL

HAMBURG  
HANNOVER · DUISSELDORF  
HOLSTEIN & DÜREN · KÖLN  
PYRMONT

HAMBURG, 29. April 1939

NEUER WALL 26/28 · RUUF: 34 32 76  
RODINGSMARKT 24 · RUUF: 34 32 88  
DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG  
REICHSBANK-GIROKONTO  
POSTCHECKKONTO: HAMBURG NR. 31606

Pu.

Andie Devisenstelle  
Hamburg  
Hindenburghaus

32

Von Herrn J. Lobbenberg, früher wohnhaft Hochallee 75,  
habe ich noch

Mk. 8.40

zu fordern. Ferner von

Frau Dr. Kochmann, früher wohnhaft Rondeel 8

Mk. 5.05

Ich nehme an, dass Sie mir die Vermögensverwalter bzw. die  
Adressen aufgeben können.

Heil Hitler  
W. Weitz  
Abt. Buchhaltung

*[Handwritten signature]*

4 Anlagen!

Hamburg, 29. April 39.

1/ an Einsender auf Doppel

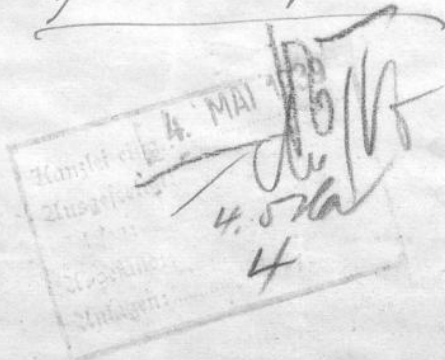
Herr J. Lohbomberg, früher Hochallee 73,  
ist nach Schweden ausgewandert.  
Sein Vermögen liegt auf einem  
Auswanderer-Spekulationskonto bei der  
Dresdener Bank, Hamburg, die  
sich das Vermögen verwaltet. Ich  
stelle anheim, Ihre Forderung dort  
geltend zu machen & diese zu ver-  
anlassen, bei mir Genehmigung  
zur Zahlung zu beantragen.

Frei Dr. <sup>z. d. H.</sup> Rochmann, früher Rönne 8  
<sup>z. d. H.</sup> Feldberg.

ist nach England ausgewandert.  
Sein Vermögen liegt auf einem  
Auswanderer-Spekulationskonto bei der  
fa. M. M. Warburg & Co. Hamburg.  
Ich stelle anheim, Ihre Forderung  
dort geltend zu machen & diese  
zu veranlassen, bei mir Geneh-  
migung zur Zahlung zu bean-  
tragen.

Worthafende Grüße  
sind unabweisbar.

2/ Kol. an F. 35.



H.  
H.

St.  
H.  
43

Fernsprechamt 2

Hamburg 13, den . . . . . 13. 5. 1939

II 2 55-0228

Fernsprecher : 44 99 45

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle, Auswanderungsabteilung)

H a m b u r g

Gr. Burstah 31



Wir bitten um gefl. Mitteilung, ob unser Fernsprechgebührenschuldner Johanna Lohberg geb. Hof geb. am 21. 9. 70 . . . in Frühlar . . . . ., zuletzt wohnhaft Nordallee 75 . . . . . der sich nach Mitteilung der Polizeibehörde von aus dem Goldschmidt . . . . . am im Feb. 39 nach Stockholm . . . . . abgemeldet hat, hier noch ein Sperrguthaben hat, aus dem die Forderung der Deutschen Reichspost in Höhe von 8. RM 70 Rpf abgedeckt werden kann. Z.F. bitten wir um Angabe, wo wir unsere Forderung anmelden müssen.

In Vertretung

Stamm

Stamm <sup>Mp 2</sup> 12/5



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, 17. Mai 1939

F. 114

1.) Eingekommen 4. Doppel.

Von Johanna Lobbenberg bezugs  
nach Fuldenerwinnungen mit Giroverrechnungskonto  
bei der Dresdner Bank in Hamburg. Auf Stelle ungenügend, für  
Fortführung gehalten zu werden und die Bank zu  
unverzüglich, Genehmigung bei mir einzuholen.

2.) Nr. F. 114.

F. O.

|               |              |
|---------------|--------------|
| Kanzlei eing. | 23. MAI 1939 |
| Auss. fertig: | 2            |
| Gelesen:      | 23.5.39      |
| Abgesandt:    | 1            |
| Zulagen:      | 1            |

17. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deopsstelle)

Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg als  
Stelle für Devisenbewirtschaftung.

Hrb., den 26. Mai 1939

An

Finanzamt (Finanzkasse)

Hamburg.

Einzelgenehmigung F14/35583/39  
84/III/Schweden

Die Genehmigung zur Erstattung von 100. (Gulden)  
Vermögen - Steuer an Herrn Johanna Anna Lohndorff  
Einzelgenehmigung + auf Sperrkonto bei Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg  
wird hiermit erteilt.

2.) St. F. 14

Im Auftrag

Gefertigt  
Abgeleitet  
Anlage

+ Nicht Zutreffendes streichen. Falls Gutschrift auf Sperrkonto bei einer inländischen Bank genehmigt wird, ist die Bank entsprechend zu benachrichtigen.



Finanzamt (Finanzkasse) Reichs Alsterufer.

H 2030-O 1729

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident  
23. Mai 1939

23. MAI 1939 Vm.

An

d.H. LEA Präs. Hamb., als Stelle f. Devisenbewirtschaftung

H i e r

Betr.: Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung nach der VO. über die Devisenbewirtschaftung zur Auszahlung eines zu erstattenden Steuerbetrages zu Gunsten eines Ausländers oder Saarländers.

1. Empfänger des zu erstattenden Betrages: **Frau Johanna Sara Lobbenberg, früher Hamb. 13, Hochallee 75**
2. Steuerart und Betrag: **Vermögensteuer 1939 100.- RM**
3. Die Auszahlung soll geleistet werden an: **Frau Johanna Sara Lobbenberg, Auswanderersperrkonto bei der Dresdner Bank in Hamburg.**
4. Die Einzahlung ist angenommen worden am: **20. Januar 39**  
von **Frau Johanna Sara Lobbenberg, Hamburg.** (Barzahlung)

~~xxxxxxx~~

*Stamm*

- 
- zu 1: Name und Wohnsitz des Ausländers oder Saarländers; bei ausländischen oder saarländischen Körperschaften ist Firma, Sitz und Ort der Leitung anzugeben.
- zu 3: Art der Auszahlung, z.B. in bar; auf Konto bei der ..... Bank in ....; auf Postscheckkonto Nr. ....; direkt ins Ausland an ..... an einen Dritten, nämlich ..... in .....
- zu 4: Art der Einzahlung, z.B. in bar; durch ..... Bank in ....; über Postscheckkonto Nr. ....; in .....; direkt aus dem Ausland; durch einen Dritten, nämlich ..... in ....; falls Zahlung aus einem Sperrkonto bei einer inländischen Bank erfolgt und dies bekannt ist, muß ein entsprechender Hinweis gemacht werden. Ggf. ist Rückfrage bei der Bank zu halten, die die Einzahlung vorgenommen hat.



# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDNBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

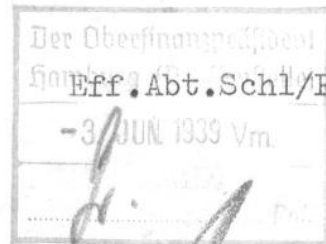
HAMBURG 36,  
Jungfernstieg 22

2. Juni 1939

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Devisenstelle,H a m b u r g

1590



Herr Adolph Heyßen als Bevollmächtigter von Frau  
Johanna Sara Lobbenberg beauftragt uns, zu Lasten des Auswanderer-Gut-  
 habens der Genannten

RM 600.--

auf das Abwicklungs-Konto Fritz Lobbenberg zu übertragen. Von dieser  
 Summe werden RM 260.-- für noch zu zahlende Gehälter und öffentliche  
 Abgaben und RM 340.-- für sonstige Verbindlichkeiten des liquidierten  
 Geschäftes des Herrn Lobbenberg benötigt.

Wir bitten um Erteilung Ihrer Genehmigung.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

974

1/ Dresdner Bank in Hamburg 9 Lloyd

Einzelgenehmigung

gemäß § 14/15  
Des-Ges. v. 12.11.38

|                |
|----------------|
| F. 14/35616/39 |
| T. Schweden    |

Berfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verfendung~~ / ~~Zahlung~~ über  
von

Rm 600. - (i.H. - -)

Einseitig übertragene Zahlung  
Zahlung.

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

7. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

2.1 Juli F. H.

3-9.  
H.

7/6-10.

9

# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 1. Juli 1939  
Jungfernstieg 22

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg -Devisenstelle-,

H a m b u r g .Eff.-Abt. Schl/W

6  
1939  
Herr Adolf Heysen, Hamburg, als Bevollmächtigter  
der Frau Johanna Sara Lobbenberg, Stockholm, beauftragt uns,  
zu Lasten des Auswanderer-Guthabens der Genannten

RM 22,51

auf das Abwicklungs-Konto des Herrn Fritz Lobbenberg zu über-  
tragen. Dieser Betrag wird noch benötigt, um das genannte  
Konto endgültig abzuwickeln.

Wir bitten um Erteilung Ihrer Genehmigung.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 14

1/ Dresdner Bank in Hamburg

*A. Weygel*

Einzelgenehmigung

F 14 / 3 5 7 8 4 / 3 9

gemäß § 14/15

Dev.-Gef. v. 12.12.34

7. - Schroeden

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / ~~Zahlung~~ über

Ru. 22, 57 (i. H. - - - -)

*Einpreislauf Übertragung über  
Zahlung von*

wie umfänglich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

7. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.) H. W. F. 14.

angest. eing.:

ausgefertigt:

Gelesen:

Abgeändert:

Anlagen:

7/7

F. 14

6.

Der Präsident  
der  
Reichspostdirektion

(Bitte in der Antwort Nr. und Gegenstand anzugeben)

II G 4 4123

An

die Devisenstelle bei dem  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
H a m b u r g 11

Hamburg 36, den 7. Juli 1939

Stephansplatz.  
Fernsprecher: 44 1051

Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

10. JUL. 1939 Vm.

Anl.

Die frühere Fernsprechteilnehmerin Frau Johanna Lobbenberg geb. Katz, zZ Stockholm, letzte Anschrift Hamburg 13, Hochallee 75, schuldet für den mit Wirkung vom 1.3.1939 aufgehobenen Anschluß 55 02 28 noch 8 RM 70 Rpf Fernsprechgebühren.

Ich beabsichtige, das jetzige und künftig auflaufende Guthaben der Lobbenberg bei der Dresdner Bank (Auswanderersperrkonto) Hamburg zu pfänden und bitte um die Genehmigung hierzu.

In Vertretung

*H. Kuntze*

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 10. Juli 1939  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Auf den Antrag vom 7. Juli 1939

Anl.

**Einzelgenehmigung**

|                 |          |  |
|-----------------|----------|--|
| # 14 135-805739 |          |  |
| I               | Schweden |  |

Gem. § 14, 15 Dev. Ges. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — 8, 20 Reichsmark in d. d. . .

zu Lasten des Auslandskontos jährl. bei Frau Johanna Lohmeier geb. Kitz  
Hamburg, früher Hbg 13, gefallen 15 bei Frau an die Reichsbank Hamburg  
Hbg 36 zum Abzug II-64-4123 -

Zweck der Zahlung: Forderungsbetrag für den Ausfluß 5502 28

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten. — Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

2. Auftrags von 1 an Kinf. der Reichsbank Hamburg Hbg 36  
zu II 64 - 4123

3. also bei FIK

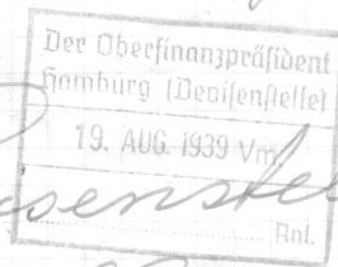
in Dr. Brück 13237  
5980 3. 1939



nicht befüllen

Hamburg 1848 39.

2585



For 99

An die Devisenstelle

Hamburg

Eintrag bitte ist folgender  
 zum Genehmigen aus  
 geschickter der Halbgeld in  
 Höhe von 150 Mark von der  
 Allgemeinen Baukassen-  
 bank & Co in Köln.

Gezeichnet  
 Frau Hanna Sarah  
 Lohbeck

Hamburg  
 Eppens Dofers Baum  
 10.

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9-13 Uhr.

**F 32**

Auf den Antrag vom **18. 8. 1939**

Anl.

**Einzelgenehmigung**

|                    |   |           |
|--------------------|---|-----------|
| F 32 / 32 841 / 39 |   |           |
|                    | 8 | Schneider |

Gem. § 14, 75 Dev. Ges. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zum Erwerb von ~~zur Verfügung über~~ zur Verrechnung von ~~zur Verfügung von~~ zur Weiterleitung von ~~zur Zahlung von~~ 150. - RM in Aktien  
... für Aktien der Hypothekendarlehen des Herrn F. Lohmann & Co.

Zweck der Zahlung: **Kaufpreis**

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten. — Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Stempel

2. Abt. bei F 14

Im Auftrag

*Dr. Bk.*

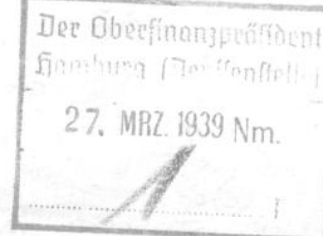
*Fritz Lobbenberg*  
**DRESDNER BANK**  
**IN HAMBURG**

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85  
Sta HH/OFP 314-15 / F1536 - 103

HAMBURG 36, 27. März 1939  
Jungfernstieg 22

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle)



*7/2*  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

*Vorbek. em.  
11/4, 39 Ha*

Betr. Schmuck- und Wertgegenstände  
jüdischer Auswanderer.

Wir verwahren für:

Fritz Israel Lobbenberg, früher wohnhaft: Hamburg, Hochallee 75

Schmuckgegenstände unter der Depotnummer 3856. Bei der Hinterlegung wurde uns erklärt, daß die Gegenstände durch Anschaffung von Devisen eingelöst werden würden.

Im Hinblick auf den Ablauf der Ablieferungsfrist bitten wir um Ihr Einverständnis zur Einlösung in Devisen, sowie zur Weiterlagerung des Depots über den 31.ds.Mts. hinaus durch Erteilung eines entsprechenden verbindlichen Vorbescheides.

Heil Hitler !

*[Signature]*  
DRESDNER BANK IN HAMBURG



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den **11.4.**...1939  
Gr.Burstah 31.  
Fernspr. 36 10 03.

-F-32

An die

...**Dresdner Bank in Hamburg**.....

H a m b u r g  
.....

V o r b e s c h e i d

Auf Ihren Antrag vom **.27.März.1939.....** stelle  
ich **.Fritz.Jsrael.Lobbenberg.....**  
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnah-  
me von **den bei Ihnen in Depot Nr.3856 hinterlegten...**  
**Wertgegenständen für Obengenannten.....**  
.....  
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von .....  
**dem Auswanderer.....** als Ausgleich hier-  
für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank  
abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden  
Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten  
Schätzer, Herrn  
**.....Otto Hintze.....**  
in .....**Hbg.Hungfernstieg 32.....**  
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird  
erteilt werden, sobald.....  
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-  
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem  
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot ~~der~~ <sup>der</sup> Devisenbank

bzw. ~~Bevollmächtigter~~ Die depothaltende Bank ist von .....

..... unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und ~~den~~ <sup>den</sup> erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren ... ~~des Fritz Israel Lobbenberg~~ ..... Auswanderer-guthaben ~~bei ihr~~ .....

..... gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag



# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 173,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 24. Oktober 1939

Jungfernstieg 22

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

24. OKT. 1939 Nm.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle)

F.19

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Betr. Ablieferung von Schmuck- und Wert-  
gegenständen jüdischer Auswanderer.  
Depot 3856

Wir erlauben uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß  
wir die bislang bei uns unter der Depotnummer 3856 von Herrn  
Fritz Israel Lobbenberg, früher Hamburg, Hochallee 75  
deponiert gewesenen beiden Ringe am 21. ds. Mts. an die öffentliche  
Leihanstalt I, Hamburg, Bäckerbreitergang 73, zwecks Ankaufs abge-  
liefert haben.

Den Erlös hierfür, der lt. beiliegender Abrechnung der  
Ankaufsstelle

RM 72.--

beträgt, haben wir auf Auswandererguthaben-Konto Fritz Israel  
Lobbenberg, Kingston, Jamaica gutgebracht.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

1 Anlage.  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*verf.:*  
F19. 1/Statist. not. Schmuckes.-Liste notiert.  
2/Z.d.B.-F/Kursw.-Notiz  
Fritz Israel Lobbenberg.  
Jamaica  
11/10

DRESDNER BANK  
IN HAMBURG  
EINLAGE  
90484

x. 557. 6. 39. 50. (3557)

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;  
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

25. OKT 1939





Sta HH/OFP 314-15 / F1536 - 106

**Dresdner Bank in Hamburg**

---

Anlage zum Briefe an

n Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
-----  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

-----  
Gr. Burstah 31

*3856 104*

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen  
und für Verkehrsangelegenheiten.

Ankaufsstelle ~~Gothenstr. 10~~

**Bäckerbreitergang 73**

Hamburg, den **23. Okt.** 1939.

**2865**

Nr. ....

**Fritz Jsrael Lobbenberg**

Von Herrn - Frau - Fräulein .....

**Dresdner Bank Dep. 3856**

ausgewiesen durch .....

sind heute angekauft worden:

**2 gold. Ringe mit zusammen 3 Brillanten und Rosen 5,6 gr 14<sub>k</sub>**

////////////////



Der Schätzungswert beträgt:

RM 80,--  
8,--

Verwaltungsgebühr 10%

~~RM 72,--~~

ausgezahlt sind:

**Reichsmark zweiundsiebenzig,--**

*in Worten:*  
Zu überweisen an:

**Fritz Jsrael Lobbenberg, Kongston Jamaica  
Dresner Bank, Auswandererguthaben-Konto.**

DRESDNER BANK  
HAMBURG  
EINLAGE  
**90484**

*Jonck*  
*Einb. in Ausb. f. ...*  
*...*



28. Mai 1941.

105

F 2

an die

Hamburger Gaswerke S.m.b.H.,

HAMBURG 1

Kasse Mühren 22

auf das Schreiben von 16. ds. Mts., Zeichen II 5/81/Jo.  
Bezr. Schulden für Gasabnahme.

Für folgende von Ihnen aufgeführte Auswanderer werden hier keine Vorgänge geführt:

Moscher, Kurt, früher Hamburg, Bogenstr. 15

Krohn, Alfred, " " Alsbüttelerch 82

Heumann, Louise, " " Schlüterstr. 79

Kreisel, Leon, *geb. Moser* ~~Hesselerstr. 11/12~~ *11/12*

Kresser, J. " " Blumenau 93

Kuopper, Rudolf, " " Leest. 61

Reu, Ludwig, " " Lattenkamp 13

Li Hai Lou, " " Gr. Freiheit 11

Frau Sophie Sara Heilmann: hat keine Vermögenswerte hinterlassen. Ich stelle jedoch anheim, Ihre Forderung von RM 2.08 bei der Tochter: Frau Lina Sara Palek, Hamburg-Langenfelde, Försterweg 43 anzumelden, da diese Tochter im November 1939 einen Erbschaftsbetrag aus einem Nachlass Sohn für ihre Mutter einkassiert hat.

Dr. Carl Max Israel Hess: Ich stelle anheim, Ihre Forderung von RM 3.52 beim Finanzamt Berlin Mosbit-West, NW 7, Louisenstr. 36 anzumelden.

Dr. Julius Israel Levine: Der Bevollmächtigte für diesen Auswanderer ist Herr Rudolf Seidel, Bucherreviseur, Hamburg, Geibelstr. 65.

Heinrich Israel Meyeri: Für diesen Auswanderer wird beim Bankhaus H.M. Warburg & Co. K.-G. Hamburg 1, ein Sperrkonto geführt.

Leopold Israel Loeb: Zuständig für Ihren Anspruch von RM 6.56 ist das Finanzamt Berlin, Mosbit-West, NW 7, Louisenstr. 36.

b.w.

Frau Johanna Sara Lobbenberg: Für diese Auswanderin wird bei der Dresdner Bank in Hamburg ein Sperrkonto geführt.

Ferdinand Mathias Kehlmann: Ihren Ansprach wollen Sie zuständighalber an das Finanzamt Berlin Mosbit-Kont, Nr 7, Louisenstr. 36 richten.

Max Israel Markus: Hat keinerlei Vermögenswerte im Inlande zurückgelassen.

David Littmann: Hat keinerlei Vermögenswerte im Inlande zurückgelassen.

Alle Auskünfte sind ohne Gewähr für die Richtigkeit gegeben.

z. L. A. F.  
Hh. Frau Johanna Sara Lobbenberg

Im Auftrag  
gez. Weiffenbach